

## Spielplan Juni 2025

Angebote für Gruppen und Betriebsgemeinschaften – korporative Mitglieder

### Inhaltsverzeichnis

<b>Eigene Veranstaltungen</b> .. S. 2
<b>Oper</b> ..... S. 2-5
<b>Theater</b>
Schauspielhaus..... S.6-14
Theater an der Luegallee. S. 14-16
Theater an der Kö..... S. 16
Himmel + Ähd/Kö..... S. 17
Kulturhaus Süd Garath..... S. 17
Marionetten-Theater..... S. 17
KaBARett Flin. .... S. 17-19
<b>Konzerte</b>
Tonhalle..... S. 19-20
Robert-Schumann-Saal ... S. 20
Palais Wittgenstein..... S. 21
Schloss Eller..... S. 21
<b>Kino</b> ..... S. 21-22
<b>Region</b>
Neuss..... S. 22-25
Ratingen..... S. 26
Essen..... S. 26-27
<b>Art:cards</b> ..... S. 28

### Theater, Adressen, Öffentliche Verkehrsmittel

**Cinema**, Schneider-Wibbel-Gasse 5  
**DOR**, Heinrich-Heine-Allee 16a  
**Düsseldorfer Schauspielhaus**, Gustaf-Gründgens-Platz 1  
**Freizeitstätte Garath(Kulturhaus Süd)**, Fritz-Erler-Staße 21  
**Junges Schauspielhaus**, Münsterstr. 446  
**KaBARett Flin**, Ludenberger Str. 37  
**Kino Bambi**, Klosterstr. 78  
**Kino Metropol**, Brunnenstraße 20  
**Marionetten-Theater**, Bilker Str. 7,  
**Maxhaus**, Schulstraße 11  
**Palais Wittgenstein**, Bilker Straße 7-9  
**Robert-Schumann-Saal**, Ehrenhof 4-5  
**Savoy Theater (Atelier)**, Graf-Adolf-Str. 47  
**Schloss Eller**, Heidelberger Str. 42  
**Theater an der Kö**, Schadowarkaden  
**Theater an der Luegallee** – Luegallee.4  
**Tonhalle**, Ehrenhof

#### Duisburg:

**Theater Duisburg**, Neckarstr. 1

#### Essen:

**Aalto-Musiktheater**, Opernplatz 10

**Philharmonie**, Huysseallee 53

#### Neuss:

**Gare Du Neuss**, Karl-Arnold-Str. 3-5

**Rheinisches Landestheater**, Oberstraße 95

**Theater am Schlachthof**, Blücherstr. 31

#### Ratingen:

**Naturbühne Blauer See**, Zum Blauen See 20

**Sommerbühne an der Seeterrasse**, Schützenstr. 1

**Stadthalle**, Schützenstraße 1

## Eigene Veranstaltungen und Oper

### volksbühneneigene Veranstaltungen

#### 31 LESUNG & GESPRÄCH: DMITRIJ KAPITELMAN Russische Spezialitäten

Dmitrij Kapitelman erzählt auf tragische, zärtliche und komische Weise von einer Familie aus Kyjiw, die in Leipzig russische Spezialitäten verkauft – und irgendwie auch ein osteuropäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Bis der russische Überfall auf die Ukraine die Situation für alle grundlegend verändert. Während die Mutter an der Seite Putins steht, verzweifelt der Sohn, der seine Mutter und die russische Sprache liebt, aber eben auch keine Stadt so wie Kyjiw. Mitten im Krieg bricht er auf in die Ukraine, scheint es doch keinen anderen Weg zu geben, um Mama vom Faschismus und den irren russischen Fernsehügen zurückzuholen.

Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kyjiw geboren, kam im Alter von acht Jahren als »Kontingentflüchtling« mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Heute arbeitet er als freier Journalist. 2016 erschien sein erstes, erfolgreiches Buch "Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters", für das er den Klaus-Michael Kühne-Preis gewann. 2021 folgte "Eine Formalie in Kiew", für das er mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet wurde.

Moderation: Emily Grunert (Leiterin Literaturbüro NRW)  
Veranstaltungsort: Zentralbibliothek im KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

	Sitz	Preis Euro
	Mit	10,00
	NiMit	12,00

Mi	07.05.	19:00	Mit, NiMit	
----	--------	-------	---------------	--

### volksbühneneigene Veranstaltungen

#### 32 DIE BEATLES, DAS UNIVERSUM UND DER REST - MITSINGKONZERT mit Felix Janosa

Ein ganz besonderes Beatles-Event bietet Felix Janosa ("Ritter Rost") aus Stolberg. Neben eigenen Interpretationen von bekannten Beatles-Songs, bei denen alle kräftig mitsingen dürfen, wird der Autor und Komponist auch „Beatles Poetry“ zum Besten geben, eigene Texte zu den Fab Four und Interessantes wie Humorvolles aus seinen beiden Beatles-Büchern „Across The Beatles Universe“ und "Die Beatles, das Universum und der Rest". Bei diesem munteren Beatles-Abend sind nicht nur Zeitzeugen, sondern alle Beatles-Generationen herzlich zum Staunen, Mitschwelgen und Mitsingen eingeladen.

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek im KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf  
Dauer: etwa 90 Minuten

	Sitz	Preis Euro
	Mit	7,00
	NiMit	10,00

Do	08.05.	19:00	Mit, NiMit	
----	--------	-------	---------------	--

### Opernhaus

#### 124 CARMEN Opéra comique in vier Akten von Georges Bizet Musikalische Leitung: Jordan de Souza Inszenierung: Carlos Wagner

Die Welt von Sergeant Don José steht auf dem Kopf, als er der verführerischen Carmen begegnet: Hingerissen von ihrer Leidenschaftlichkeit, verliebt er sich Hals über Kopf in die faszinierende Frau, verlässt seine Verlobte und zieht mit Carmens Schmugglerbande in die Berge Spaniens. Doch Carmens Herz gehört schon bald dem Stierkämpfer Escamillo. Don José wird von besinnungsloser Eifersucht gepackt und schwört Rache...

	Sitz	Preis Euro
	I	35,00
	II	12,00

So	01.06.	18:30	I,II	
Sa	14.06.	19:30	I,II	

Opernhaus		
<b>222</b>	<b>SYMPHONIKER IM FOYER</b>	
Im Foyer des Düsseldorfer Opernhauses präsentieren Mitglieder der Düsseldorfer Symphoniker gemeinsam mit Sänger*innen des Opernensembles ausgewählte Programme des kammermusikalischen Repertoires. Do 29.05.2025: Bach zu Christi Himmelfahrt So 22.06.2025: Musik aus Böhmen		
<b>Preis Euro</b>		<b>13,00</b>
Do	29.05.	11:00
So	22.06.	11:00

Opernhaus		
<b>238</b>	<b>LIEDMATINEEN</b>	
In unseren Liedmatineen widmen sich Ensemblemitglieder und Pianist*innen im Foyer des Düsseldorfer Opernhauses der aufregenden Vielfalt internationaler Liedkunst.  So 11.05.2025 mit Elena Sancho Pereg (Sopran) & Jorge Espino (Bariton) So 06.07.2025 mit Heidi Elisabeth Meier (Sopran) & Thorsten Grümbel (Bass)		
<b>Preis Euro</b>		<b>13,00</b>
So	11.05.	11:00

Opernhaus		
<b>342</b>	<b>DIE ZAUBERFLÖTE</b>	
Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart Libretto von Emanuel Schikaneder Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok / Antonino Fogliani/ Yi-Chen Lin / Péter Halász / Harry Ogg Inszenierung & Animationen Barrie Kosky & „1927“, Suzanne Andrade  Die Königin der Nacht bittet Tamino darum, Pamina aus den Fängen des angeblichen Schurken Sarastro zu befreien. Und so macht er sich gemeinsam mit dem Vogelfänger Papageno auf, ein Held zu werden. Barrie Koskys multimediale Inszenierung genießt von Berlin bis L.A. Kultstatus.		
<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>
I		<b>35,00</b>
II		<b>12,00</b>
Fr	16.05.	19:30 I,II
Fr	23.05.	19:30 I,II
Sa	31.05.	19:30 I,II
Fr	06.06.	19:30 I,II
Mo	09.06.	18:30 I,II
Di	24.06.	19:30 I,II

Opernhaus		
<b>412</b>	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b>	
Oper in vier Akten von Dmitri Schostakowitsch Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok Inszenierung: Elisabeth Stöppler  Katerina Ismailowa ist wohlhabend verheiratet und einsam, ihr Mann kalt und ihr Schwiegervater ein Tyrann. Sie ist eingesperrt in einer Welt, in der erbarmungslose Rohheit, Despotie und Grausamkeit herrschen. Die lebens- und liebeslustige Frau gibt ihrer rauen Sehnsucht nach Freiheit Raum, wirft sich in eine leidenschaftliche Affäre – und wird zur Mörderin. Wie weit darf ein Mensch gehen?		
<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>
I		<b>35,00</b>
II		<b>12,00</b>
Sa	03.05.	19:30 I,II

Opernhaus		
<b>414</b>	<b>HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN</b>	
Opéra-fantastique in fünf Akten von Jacques Offenbach Libretto von Jules Barbier nach dem gleichnamigen Theaterstück von Jules Barbier und Michel Carré Musikalische Leitung: Antonino Fogliano Inszenierung: Tobias Ribitzki/Neville John Tranter/Nanine Linning/1927  Im fahlen Schein einer Kerze lässt der Dichter Hoffmann die unglücklichen Liebschaften seiner Vergangenheit Revue passieren: die fügsame Olympia, die sich als Automat entpuppt. Die düstere Antonia, die durch eine geheimnisvolle Krankheit von ihrem eigenen Gesang dahingerafft wird. Und schließlich die leidenschaftliche Kurtisane Giulietta, die im Auftrag des finsternen Dapertutto Hoffmanns Spiegelbild stiehlt und ihn sogar zu einem Mord verleitet.		
<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>
I		<b>35,00</b>
II		<b>12,00</b>
So	04.05.	18:30 I,II
So	25.05.	18:30 I,II
Fr	30.05.	19:30 I,II
Sa	07.06.	19:30 I,II

Opernhaus			
<b>418</b>	<b>BEATRICE DI TENDA</b>		
Tregedica lirica in zwei Akten von Vincenzo Bellino Libretto von Felice Romani Musikalische Leitung: Antonino Fogliani Chorleitung: Patrick Francis Chestnut			
Eine bewusste Falschdeutung besiegelt Beatrice di Tendas unglückliches Schicksal: Ihr Herz – wie treuloser Ehemann Filippo möchte sie schnellstmöglich loswerden – und fordert ihren Tod für einen Ehebruch, der nicht stattgefunden hat. Mit musikalischer Verführungskraft erobert die tragische Heldin in konzertanter Aufführung die Bühnen.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		I	35,00
		II	12,00
Fr	02.05.	19:30	I
Sa	10.05.	19:30	I,II
So	18.05.	15:00	I,II

Opernhaus			
<b>422</b>	<b>RUSALKA</b>		
Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonín Dvořák Libretto von Jaroslav Kvapil Musikalische Leitung: Harry Ogg Chorleitung: Vasily Barkhatov			
Die Wassernymphe Rusalka will ein Mensch werden, denn sie liebt einen Prinzen. Dafür muss sie der Hexe Ježibaba ihre Stimme für die ersehnte Menschenseele überlassen, eine Rückkehr wäre mit dem Blut des Geliebten zu bezahlen. Doch ohne Sprache bleibt sie nur Fantasie für den Prinzen, seine Liebe welkt in der Welt der Menschen. Rusalka ist gefangen zwischen den Welten. Wie weit wird sie gehen?			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		I	35,00
		II	12,00
So	15.06.	18:30	I
Mi	18.06.	19:30	I,II
Sa	21.06.	19:30	I,II
So	29.06.	18:30	I,II

Opernhaus			
<b>602</b>	<b>OTELLO</b>		
Oper von Giuseppe Verdi Musikalische Leitung: Axel Kober			
Der Feldherr Otello hat alles erreicht, was ein ehrgeiziger Emporkömmling wie er sich erträumen kann: Geachtet als erfolgreicher Befehlshaber der venezianischen Flotte und geliebt von seiner schönen Frau Desdemona, scheint ihm das Schicksal gewogen. Doch einer wittert die selbstzerstörerische Eifersucht, die hinter der Fassade des Erfolgsmenschen schwelt und verwickelt Otello in ein tödliches Intrigennetz: Jago. Koproduktion mit der Opera Vlaanderen			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		I	35,00
		II	12,00
So	22.06.	17:00	I,II
Sa	28.06.	19:30	I,II

Opernhaus			
<b>1022</b>	<b>RENDEZVOUS UM HALB 8</b>		
Ein musikalisches Blind Date			
Sind Sie auf der Suche nach spontanen Glücksgefühlen oder einer langfristigen emotionalen Bindung? Akzeptieren Sie die musikalische Freundschaftsanfrage und lernen Sie die Deutsche Oper am Rhein beim „Rendezvous um halb 8“ von ihrer besten Seite kennen! Auch in dieser Saison lädt sie wieder zum musikalischen Date ins Düsseldorfer Opernhaus. Mit Flügel, Instrumenten, Stimmen, Augenzwinkern und Charme armiert möchte sie Sie mit Arien, Liedern, Ensembles und Überraschendem aus der Welt der Musik mitten ins Herz treffen.			
		<b>Preis Euro</b>	<b>23,00</b>
Fr	27.06.	19:30	

Opernhaus			
<b>30432</b>	<b>BALLETT: RUB</b>		
von Bridget Breiner			
Eine Geschichte von Aschenputtel. Mittelpunkt von Bridget Breiners Auseinandersetzung mit dem Märchenstoff ist nicht Clara, das Aschenputtel, sondern Livia, eine der Stiefschwestern. Unter den Machtspielen ihrer Mutter leidend, entdeckt Livia in Clara ihr Gegenstück. Bewunderung und Faszination schlagen in Eifersucht um. Doch Livia lernt, ihren eigenen Weg zu gehen.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		I	35,00
		II	12,00
Fr	09.05.	19:30	I
So	11.05.	18:30	I,II
Mi	14.05.	19:30	I
Sa	17.05.	19:30	I,II
Sa	24.05.	19:30	I,II
Mi	28.05.	19:30	I,II
Do	19.06.	18:30	I,II

<b>Maxhaus</b>	
<b>640</b>	<b>MEISTERKLASSE</b>
<p>In den musikalischen Meisterklassen arbeiten international renommierte Künstler*innen intensiv mit dem Opernstudio und geben ihre Erfahrungen an die junge Generation weiter. Die Kurse bieten die Möglichkeit, im geschützten Raum der Meisterklasse Fragen zu stellen, Dinge auszuprobieren, bestimmte stilistische oder technische Fragen in den Fokus zu nehmen und gezielt am Repertoire zu arbeiten. Am Abschluss der einwöchigen Kurse stehen wie immer die beliebten Meisterklasse-Konzerte, in denen das Publikum einen Einblick in das erarbeitete Repertoire bekommt und die Entwicklung der jungen Talente mitverfolgen kann.</p> <p>Mitglieder: Bogdana Bevziuk (Sopran), Mara Guseynova (Sopran), Anna Sophia Theil (Sopran), Verena Kronbichler (Mezzosopran), Shengwu Ou (Tenor), Matteo Guerzé (Bariton), Valentin Ruckebier (Bass)</p> <p>Die Veranstaltung findet im Maxhaus statt!</p>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>13,00</b>	
Sa 31.05.	19:30

<b>Theater Duisburg</b>	
<b>40116</b>	<b>DON GIOVANNI</b>
<p>Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Libretto von Lorenzo da Ponte</p> <p>Musikalische Leitung: Harry Ogg</p> <p>Inszenierung: Karoline Gruber</p> <p>Don Giovanni ist als Wüstling, Frauenheld und Herzensbrecher bis heute zum Sammelbegriff für die treulosen Herren der Schöpfung geworden. Doch dank Wolfgang Amadeus Mozarts Meisterwerk können wir bis heute nicht genug von ihm bekommen.</p> <p>In Kooperation mit der Tokyo Nikikai Opera Foundation</p>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
So 11.05.	18:30

<b>Theater Duisburg</b>	
<b>40308</b>	<b>EUGEN ONEGIN</b>
<p>Lyrische Szenen in drei Akten von Peter Iljitsch Tschaikowsky</p> <p>Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok</p> <p>Inszenierung: Michael Thalheimer</p> <p>Als Eugen Onegin in Tatjanas geordnetes Leben tritt, erscheint er ihr wie eine Gestalt aus ihren Romanen. Hals über Kopf verliebt sich die junge, unerfahrene Frau in den weltgewandten Lebemann. Doch dieser wehrt ihre Zuneigung ab... Regisseur Michael Thalheimer setzt Tschaikowskys bekannteste Oper für die Deutsche Oper am Rhein in Szene.</p>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
Mi 28.05.	19:30
Fr 13.06.	19:30
Mi 25.06.	19:30

<b>Theater Duisburg</b>	
<b>40416</b>	<b>PINOCCHIO</b>
<p>Junge Oper von Marius Schötz / Marthe Meinhold</p> <p>Musikalische Leitung: Patrick Francis Chestnut</p> <p>Inszenierung: Marius Schötz (Komposition und Text) / Marthe Meinhold (Text)</p> <p>Sag mal, Pinocchio, was erzählst du denn da? Du hast gesehen, wie Menschen zu Eseln wurden? Du hast im Bauch eines Haifischs gegessen? Und du hast die blaue Fee getroffen, die überhaupt und sowieso die Allerbeste ist? Du machst uns doch eine lange Nase! Weißt du denn nicht, dass Lügen kurze Beine haben? Wir bringen Schwung in die fabelhaft hochstapelnden Abenteuer der sprechenden Holzpuppe.</p>	
<b>Sitz</b>	
<b>Erw</b>	
<b>Kind</b>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>20,00</b>	
<b>12,00</b>	
Sa 03.05.	17:00
Do 29.05.	15:00
So 01.06.	15:00

<b>Theater Duisburg</b>	
<b>40434</b>	<b>BALLETT: SOIRÉE RAVEL</b>
<p>von Richard Siegal / Bridget Breiner</p> <p>Uraufführung</p> <p>Zum 150. Geburtstag von Maurice Ravel feiern wir sein Jubiläum mit zwei Neukreationen unterschiedlichster Stilik. Richard Siegal fokussiert sich auf den weltberühmten „Bolero“, der voller Triebkraft steckt, Ewigkeit verheißt und zum Tanzen animiert, während Ausgangspunkt für die Neukreation von Bridget Breiner die Liebe selbst ist, sowohl zwischen dem Protagonistenpaar in „Daphnis et Chloé“ als auch zwischen dem Komponisten und seinem Werk.</p>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
Mo 09.06.	18:30
So 15.06.	15:00
Sa 28.06.	19:30

**Theater****Schauspielhaus Großes Haus****107****MACBETH**

von William Shakespeare

Angestachelt von den ebenso vielversprechenden wie rätselhaften Prophezeiungen dreier Hexen und geleitet von den Einflüsterungen seiner Lady ebnet sich der ehrgeizige Krieger Macbeth den Weg zum Thron. Dabei ist er durchaus bereit, über Leichen zu gehen: Grausam ermordet er den Schottenkönig Duncan im Schlaf. Doch der Traum von der Macht währt nur kurz. Von Schuldgefühlen und Wahnvorstellungen gepeinigt verfängt sich Macbeth in einem Netz aus Intrigen und Verrat. Noch schrecklichere Morde folgen, aber kein noch so großes Verbrechen vermag den selbsternannten König vor dem Abgrund der eigenen Seele zu retten.

**Preis Euro 24,00**

Mo 26.05. 19:30 1

**Schauspielhaus Großes Haus****205****CABARET**

Musical von Joe Maseroff, John Kander und Fred Ebb  
Nach den Romanen »Mr. Norris steigt und« und »Leb wohl, Berlin« von Christopher Isherwood  
Regie: André Kaczmarczyk

Musikalische Leitung: Matts Johan Leenders  
Berlin 1929: Die Metropole kocht wie ein Hexenkessel, in dem die unterschiedlichsten Lebensentwürfe und -stile, Ideologien, Parteien und Splittergruppen sich zu einem toxischen Gemisch verbinden. Besonders nachts. Die Atmosphäre der Stadt und ihre unerhörten Freizügigkeiten ziehen auch den jungen Schriftsteller Cliff Bradshaw in ihren Bann. Auf der Suche nach Inspiration stürzt er sich in das proletarische Berlin, entdeckt dessen raue Seiten und verbringt den Silvesterabend im Dunst des verruchten »Kit Kat Klubs«.

**Preis Euro 29,00**

Fr 16.05. 19:30 FrSa

**Schauspielhaus Großes Haus****121****DORIAN**von Darryl Pinckney und Robert Wilson  
nach Motiven von Oscar Wilde

Der Maler Basil Hallward ist wie besessen von dem jungen Dorian Gray, der ihm Modell sitzt. In einer Laune wünscht sich Dorian, dass das Gemälde statt seiner altern und er seine Jugend und Schönheit für immer behalten könne. Der Wunsch geht in Erfüllung und wird zum Fluch. Der Maler Francis Bacon überrascht den Kleinkriminellen George Dyer dabei, wie er in sein Atelier einbricht. Anstatt die Polizei zu rufen, fordert er ihn auf, ihm Modell zu sitzen. Die beiden werden ein Paar. Doch am Ende treiben diese Liebe und der Ruhm als Bacons Modell Dyer in den Tod. Der Dichter Oscar Wilde ist dafür berühmt, dass er sein Leben zur Kunst und die Kunst zu seinem Leben gemacht hat. Er ist der Liebling der Londoner Gesellschaft – bis er wegen unsittlicher Beziehungen zu einem Mann ins Gefängnis muss.

**Preis Euro 24,00**

Sa 31.05. 19:30 1

**Schauspielhaus Großes Haus****301****RICHARD III.**von William Shakespeare  
Regie: Evgeny Titov

Shakespeares »Richard III.« umreißt im Verlauf eines Theaterabends Aufstieg und Fall eines Tyrannen. Männer wie Frauen fallen reihenweise auf Richard herein, weil sie seine Schmeicheleien lieben, ja! Aber auch weil sie der puren Behauptung seiner Macht und seiner Bestimmung unterliegen. Das ist die Faszination des Hässlichen, die sich in einer Engführung von ästhetischen und moralischen Kategorien mit der Faszination des Bösen verbindet. Man kann von solchen Gestalten fasziniert sein. Was ist das bloß mit dieser Macht? Warum ist sie so attraktiv und macht zudem diejenigen attraktiv, die sie besitzen? Weil man handlungsfähig ist, weil man das Höchstmaß an Handlungsfähigkeit eines Individuums erreicht.

**Preis Euro 24,00**

Di 06.05. 19:30 1

**Schauspielhaus Großes Haus****462****DRAG & BIEST XXL**

Effi Biest lädt zu einer Reise durch die Zeit und Geschichte der Travestie  
Fokus: Queer Art

Vier Tage lang legt das D'haus einen Fokus auf Lebensrealitäten, Kunstformen und Ästhetiken der LSBTQIA+ Community. In Theaterabenden, Drag- und Ballroom-Events, Partys, Paneltalks und Workshops zeigt sich die Vielfalt queeren Lebens und queerer Kunst in ihren intersektionalen Verbindungen, historischen Kämpfen und Zukunftsvisionen.

**Preis Euro 19,00**

Fr 09.05. 19:00 1

**Schauspielhaus Großes Haus****307****PRIMA FACIE**

von Suzie Miller

Regie: Philipp Rosendahl

Die junge Anwältin Tessa hat es aus der Arbeiter\*innenklasse in eine renommierte Kanzlei geschafft. Nun verteidigt sie männliche Sexualstraftäter. Methodisch brillant nimmt sie die Zeuginnen der Anklage ins Verhör, um Zweifel im Sinne ihrer Mandanten offenzulegen. Doch ein unerwarteter Angriff auf ihre Person zwingt Tessa, sich mit grenzüberschreitenden Erfahrungen auseinanderzusetzen, die sie die patriarchale Macht der Justiz erkennen lassen. Schauspielerin Lou Strenger wird Suzie Millers preisgekröntes Solostück geben, das im West End und am Broadway Erfolge feierte.

**Preis Euro 24,00**

Sa 24.05. 19:30 1

### Schauspielhaus Großes Haus

315

#### HOMEOFFICE

von Toshiki Okada  
Uraufführung

Es gibt kaum etwas, das unseren Arbeitsalltag so sehr verändert hat wie das Homeoffice. Arbeitnehmer:innen sind dort tätig, wo es ihnen gefällt, sie pendeln nicht mehr zwischen der eigenen Wohnung und einem Unternehmenssitz, sondern arbeiten »on the road«, von Lissabon oder Thailand aus. Unternehmen sparen Geld für Büroraum, die Work-Life-Balance wird endlich erreicht. Sollte man meinen. In den USA allerdings hat gleichzeitig die Benutzung von Golfplätzen an Werktagen um 50 Prozent zugenommen ...

Was also ist es im Kern, dieses sagemumwobene Homeoffice? Und was macht es mit uns?

Mit japanischen Übertiteln

	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
	1	24,00
	BT	13,00

Fr	02.05.	19:30	BT	bestellen bis zum 11.04.25
----	--------	-------	----	----------------------------

### Schauspielhaus Großes Haus

401

#### MOBY DICK

Von Herman Melville  
Mit Musik von Anna Calvi  
Regie, Bühne, Licht: Robert Wilson

Ismael fährt zur See, heuert auf einem Walfänger an und gerät auf die Pequod, die von Kapitän Ahab befehligt wird. Der ist besessen von der Jagd nach dem weißen Pottwal, der ihm einst ein halbes Bein abriß. Mit seiner Mannschaft sucht er das Tier auf allen Meeren, sie finden es und werden schließlich fast alle von ihm in den Tod gerissen. Für »Moby Dick« kehrt der große amerikanische Regisseur Robert Wilson nach Düsseldorf zurück. Wie schon in Wilsons prägender Inszenierung »Der Sandmann« wird die britische Pop-Künstlerin Anna Calvi die Musik zum Stück komponieren.

	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
	1	24,00
	FrSa	29,00

Sa	17.05.	19:30	FrSa	
----	--------	-------	------	--

So	18.05.	16:00	1	
----	--------	-------	---	--

So	08.06.	19:30	1	
----	--------	-------	---	--

Mo	09.06.	18:00	1	
----	--------	-------	---	--

### Schauspielhaus Großes Haus

403

#### DRAUßEN VOR DER TÜR

von Wolfgang Borchert  
Regie: Adrian Figueroa

Der Nazigegner Wolfgang Borchert, der 1947 im Alter von 26 Jahren verstarb, verleiht mit »Draußen vor der Tür« seinen eigenen Erfahrungen als Soldat im Zweiten Weltkrieg Ausdruck. Gleichzeitig verhandelt das in nur wenigen Tagen wie im Fieberwahn niedergeschriebene Stück universelle Fragen. Sie betreffen die psychische Verfasstheit des vom Krieg heimgesuchten Menschen, seine Beziehungen zu anderen und das eingestürzte Weltvertrauen.

Regisseur Adrian Figueroa, der am Düsseldorfer Schauspielhaus zuletzt »Biedermann und die Brandstifter« sowie »Arbeit und Struktur« inszeniert hat, wird diese Fragen gemeinsam mit seinem Team auf die Gegenwart beziehen. Angesichts immer neuer Kriege sind sie bis heute gültig.

	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
	1	24,00
	BT	13,00

Di	13.05.	19:30	BT	
----	--------	-------	----	--

Mi	25.06.	19:30	1	
----	--------	-------	---	--

### Schauspielhaus Großes Haus

405

#### DER GEIZIGE

Komödie von Molière  
Regie: Bernadette Sonnenbichler

»Kurzum, er liebt das Geld mehr als sein Ansehen«, heißt es über Harpagon. Der alte Geizhals hat sein Vermögen im Garten vergraben. Nachts und in aller Heimlichkeit, um nur nicht teilen zu müssen. So sehr ist er dem schnöden Mammon verfallen, dass die schönen Scheine eine geradezu erotisierende Wirkung auf ihn haben. Liebe ist ihm dagegen bloßes Handelsgut, dazu gemacht, den eigenen Marktwert zu steigern. Und ein kaltes Grausen packt ihn, wenn er an Élise und Cléante denkt. Seine Kinder wollen einfach nicht so sein wie er – heiraten aus Liebe? Für Harpagon steht fest: auf gar keinen Fall! Er ist sich sicher, von Verrat umgeben zu sein.

Hausregisseurin Bernadette Sonnenbichler entführt in ein barockes Kabinett skurriler Figuren und erzählt von einem Generationenkonflikt, der aktueller ist denn je.

	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
--	-------------------	--------------

Mo	19.05.	19:30	1	
----	--------	-------	---	--

Di	03.06.	19:30	1	
----	--------	-------	---	--

### Schauspielhaus Großes Haus

407

#### ELLEN BABIĆ

von Marius von Mayenburg

Ein neues Stück über Missverständnisse im Leben, im Kollegium und auf dem Sofa zuhause

Regie: Anton Schreiber

Direktor Balderkamp hat die Lehrerin Astrid um ein Gespräch gebeten. Es ist ein vermeintlich harmloser Termin. Oder nicht? Klara hat da so ihre Zweifel. Klara ist mit Astrid zusammen, seit Jahren schon. Sie war Astrids Schülerin. Kennengelernt haben sie sich an der Schule, an der Astrid auch heute noch als Lehrerin unterrichtet. Balderkamp ist ihr Vorgesetzter und will nun bei einem informellen Treffen etwas Berufliches besprechen. Unvermittelt finden die drei Erwachsenen sich plötzlich auf sehr dünnem Eis wieder.

Marius von Mayenburg, der seit Langem zu den prägenden Dramatikern seiner Generation gehört, hat mit »Ellen Babić« ein Stück über Dynamiken von Macht und ihren Missbrauch geschrieben. Einen Psychothriller über die emotionalen Schulden, die man anhäuft und nicht abschütteln kann und die uns wie Geister durch die Zeit begleiten.

**Preis Euro 24,00**

Mi 14.05. 19:30 1

### Schauspielhaus Großes Haus

413

#### JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

Nach dem Roman von Hans Fallada

Regie: Nora Schlocker

Berlin 1940. Ein ganz normales Ehepaar in Prenzlauer Berg hält sich raus, Politik interessiert die beiden nicht. Hitler haben sie gewählt, weil alle das getan haben. Dann erreicht sie die Nachricht vom Tod ihres Sohnes. Er ist im Westen gefallen. Angesichts des persönlichen Verlusts überwinden Anna und Otto Quangel Anpassung und Angst. Sie beschließen, ein Zeichen gegen das System zu setzen. Doch im Mikrokosmos ihres Wohnhauses denunzieren alle alle – ob aus Habgier, Feigheit oder Gleichgültigkeit. Im Klima des Nationalsozialismus stirbt nicht nur jede:r allein, sondern ist es schon zu Lebzeiten.

Regisseurin Nora Schlocker, die mit »Leonce und Lena« an das D'haus zurückkehrte, untersucht in ihrer Inszenierung das Verhältnis von Macht und Moral angesichts einer gefährdeten Demokratie – damals wie heute.

**Preis Euro 24,00**

Mi 07.05. 19:00 1

Do 15.05. 19:00 1

Di 24.06. 19:00 1

### Schauspielhaus Großes Haus

409

#### KÖNIG LEAR

von William Shakespeare

Regie: Evgeny Titov

Frauen an die Macht! So denkt hier der König selbst. Der alte Lear will abdanken und beschließt, das Reich zwischen seinen drei Töchtern aufzuteilen. Doch nicht die Eignung der Thronfolgerinnen für das hohe Amt soll ausschlaggebend für ihren jeweiligen Erbteil sein, sondern die Liebe der Töchter zu ihrem Vater. Was ein Staatsakt hätte sein sollen, gerät zur Inszenierung der Gefühle, zum Wettstreit in der Kunst der öffentlichen Liebeserklärung. Als Lears jüngste Tochter dazu schweigt, verbannt er sie kurzerhand. Doch ändern sich damit die Machtverhältnisse? Lösen sich die Konflikte zwischen den Geschlechtern, zwischen den Generationen?

Im dritten Teil seiner Shakespeare-Trilogie geht Regisseur Evgeny Titov der Frage nach, warum es so schwer ist, die Macht loszulassen und auf die Liebe zu vertrauen. »König Lear« erzählt von der Selbstzerstörung einer Welt und ihren Bewohnern, allem voran vom gealterten König selbst und von seinem Sturz in einen apokalyptischen Naturzustand.

**Preis Euro 24,00**

Do 22.05. 19:30 1

### Schauspielhaus Großes Haus

415

#### DIE HEILIGE JOHANNA

#### DER SCHLACHTHÖFE

Von Bertolt Brecht

Regie: Roger Vontobel

Brechts »Heilige Johanna« ist die lebenspralle Geschichte von der seltsamen Begegnung der warmherzigen Idealistin Johanna Dark mit dem kühlen Geldmenschen Pierpont Mauler. So spannend wie ein Krimi. Es ist eine Begegnung zweier Ungleicher. Sie findet vor dem Hintergrund der ersten großen Wirtschaftskrise des 20. Jahrhunderts auf den blutigen Massenschlachthöfen der großen Städte statt und wird lyrisch und prosaisch erzählt – in der ganzen vielfältigen Schönheit, zu der Sprache fähig ist.

Regie führt Roger Vontobel, dessen Inszenierungen, darunter »Wilhelm Tell« und »Hamlet«, seit vielen Jahren den Spielplan des D'haus prägen.

**Preis Euro 24,00**

Do 08.05. 19:30 1

Di 27.05. 19:30 1

Mi 04.06. 19:30 1



**Schauspielhaus Kleines Haus****131****DIE PHYSIKER**

von Friedrich Dürrenmatt

Dürrenmatts Drama – sein irrwitzigstes und schwärzestes – handelt davon, dass die Erde ein kostbarer, schützenswerter Ort ist. Davon, dass sie dem Wahnsinn anheimgefallen ist, dass die Verquickung von Markt und Macht zu einer Allvernichtungsmaschine geworden ist; dass eine Gegenwehr unmöglich ist und doch die größte Sehnsucht bleibt. Es erzählt von einem »verlotterten Irrenhaus, das vor »blauen Bergen« steht«. Hierin leben drei ehemalige Physiker als Patienten. Doch alle spielen ihren Wahn nur vor: der eine, Möbius, weil er im Besitz der Weltformel ist und voller Angst, die Mächtigen der Erde könnten sie missbrauchen. Die beiden anderen, weil sie in Wahrheit Geheimagenten sind, angesetzt auf Möbius von ebenjenen Mächtigen der Erde, um seine Entdeckung zu missbrauchen.

Was darf gedacht werden, fragen die »Physiker«. Und wenn die Antwort darauf ist: Alles! – zu welchem Ende führt uns das?

**Preis Euro 24,00**

Di 03.06. 20:00 1

**Schauspielhaus Kleines Haus****241****SCHULD UND SÜHNE -****ALLERDINGS MIT ANDEREM****TEXT UND AUCH****ANDERER MELODIE**

nach Fjodor M. Dostojewskij

Regie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht

Barbara Bürk und Clemens Sienknecht bringen in ihren Arbeiten die großen Stoffe der Weltliteratur auf die Bühne und überführen sie in ihren eigenen musikalisch virtuoson Kosmos. In der Reihe mit dem Untertitel »allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« verdichten sie bedeutende literarische Werke auf das Wesentliche. Ihre Inszenierung »Effi Briest« dieses Formats wurde 2016 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2018 verwandelten sie Tschschows »Onkel Wanja« am D'haus in »Wonkel Anja – Die Show!«.

**Preis Euro 24,00**

Mi 14.05. 20:00 1

So 25.05. 18:00 1

**Schauspielhaus Kleines Haus****233****BIEDERMANN UND****DIE BRANDSTIFTER**

Von Max Frisch, Regie: Adrian Figueroa

Immer wieder wird die Stadt von Feuersbrünsten heimgesucht. »Brandstiftung!«, heißt es. Hausierer sollen es gewesen sein. »Aufhängen sollte man sie!«, meint der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann. Ehrgeiz, Eitelkeit und Machtstreben gehören zu seinen Charaktereigenschaften. Als Unmensch würde er sich nicht bezeichnen. Auch nicht, wenn er den Angestellten Knechtling rausschmeißt, der eine rechtmäßige finanzielle Beteiligung an einer Erfindung einfordert. Oder wenn er Knechtling mit einem Anwalt droht und ihm hinterherruft, er solle sich unter den Gasherd legen, was dieser dann auch prompt tut.

**Preis Euro 24,00**

Sa 17.05. 20:00 1

Mo 09.06. 18:00 1

**Schauspielhaus Kleines Haus****341****ARBEIT UND STRUKTUR**

von Wolfgang Herrndorf

Regie: Adrian Figueroa

Als sich der Schriftsteller Wolfgang Herrndorf am 26. August 2013 das Leben nahm, starb mit ihm einer der begabtesten, wichtigsten und wirkungsmächtigsten Autor:innen des noch jungen 21. Jahrhunderts. Seine literarische Schaffensphase umfasste kaum mehr als zehn Jahre, und es sind nur wenige Bücher, die er hinterlassen hat. Die aber haben ein Schwergewicht, das seinesgleichen sucht. Sein Thriller »Sand« gewann den Preis der Leipziger Buchmesse, »Tschick« wurde innerhalb weniger Jahre zu einem millionenfach aufgelegten Klassiker der neuen deutschen Literatur. Arbeit und Struktur« ist Herrndorfs Tagebuch seines angekündigten Todes. Nachdem bei ihm 2010 ein bösartiger Hirntumor diagnostiziert worden war, stürzte er sich in einen unvergleichlichen Schaffensrausch. Er schrieb weiter Bücher im Wettlauf gegen den Tod und dachte zugleich in seinem Internet-Blog öffentlich über das Leben, das Sterben, die Liebe, die Kunst, die Freundschaft, das Weltall und den ganzen Rest nach. Über drei Jahre währte dieses literarische Projekt, dem täglich zehntausende Leser:innen folgten – bis zu seinem unvermeidlichen Ende, das der Autor selbst setzte.

**Preis Euro 24,00**

Fr 16.05. 20:00 1

Fr 30.05. 20:00 1

**Schauspielhaus Kleines Haus****353****DSCHINNS**

von Fatma Aydemir

Regie: Bassam Ghazi

Drei Generationen begeben sich in dem gefeierten Roman »Dschinns« von Fatma Aydemir auf eine Selbst- und Sinnsuche zwischen Deutschland und der Türkei. Aus verschiedenen Perspektiven wird von familiären Traditionen und Selbstbestimmung, Heimatlosigkeit und Queerness erzählt.

**Preis Euro 24,00**

Do 29.05. 18:00 1

**Schauspielhaus Kleines Haus****345****AMPHITRYON**

von Heinrich von Kleist  
Regie: Milena Michalek

Auftritt der Gruppe: Sie heißen Amphi und Alkmeni, Choris und Sosia – und Merkür. Sie kommen zusammen, singen, sprechen, reden aneinander vorbei, und finden sich unversehens wieder in einem Stück, das ihnen näher ist als es anfangs scheinen mag: »Amphitryon«, eine Verwechslungsgeschichte mit labyrinthischen Abgründen. Immer näher kommen sich die Erzählwelten, bis sich die Grenze zwischen Kleistschen Figuren und spielender Gruppe ganz aufzulösen beginnt. Längst sind die Fünf zu Suchenden geworden in einem rätselhaften Drama, das von befreiter Lust, wankendem Vertrauen und großen Missverständnissen erzählt.

<b>Preis Euro</b>		<b>13,00</b>
-------------------	--	--------------

So	04.05.	18:00	BT	bestellen bis zum 11.04.25
----	--------	-------	----	----------------------------

**Schauspielhaus Kleines Haus****431**

**MAN MUSS SICH MEPHISTO  
ALS EINEN GLÜCKLICHEN  
MENSCHEN VORSTELLEN**

Gründgens, Mann und die deutsche Seele  
Von Jan Bonny und Jan Eichberg  
Nach „Mephisto“ von Klaus Mann  
Regie: Jan Bonny

Klaus Manns »Mephisto« erzählt vom Schauspieler Hendrik Höfgen, der es in den 1930er-Jahren zum Bühnenstar des sogenannten »Neuen Reiches« bringt. Der Preis für seine Karriere ist seine schuldhaftige Verstrickung. Höfgen arrangiert sich mit den Mächtigen, sowohl getrieben als auch verführt, wird zum Täter. Zwischen Angst und Ruhmessucht zerrieben bemerkt er zu spät, dass er – ganz Doktor Faustus – längst auf der dunklen Seite steht. Der Filmregisseur Jan Bonny, bekannt für Arbeiten wie »King of Stonks« und »Wintermärchen«, inszeniert erstmals am Düsseldorfer Schauspielhaus.

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

Sa	03.05.	20:00	1	bestellen bis zum 11.04.25
----	--------	-------	---	----------------------------

**Schauspielhaus Kleines Haus****988****LENZ**

von Georg Büchner

Monolog mit Jonas Friedrich Leonhardi

»Er war allein, ganz allein. Alles finster, nichts, er war sich selbst ein Traum« – Ohnmächtig verloren in der Welt zieht Lenz durch die Berge, auf der Flucht vor seiner Herkunft, den damit verbundenen Erwartungen und Verantwortungen. Im Haus des Pfarrers Oberlin kommt er zur Ruhe, doch seine Seele hat einen »ungeheuren Riss«. Zwischen Depression und Überschwang, zwischen analytischer Schärfe und Delirium taumelnd, scheint ihm die Wirklichkeit zusehends zu entschwinden.

<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
-------------------	--	--------------

Mo	26.05.	20:00	1	
----	--------	-------	---	--

**Schauspielhaus Kleines Haus****433****NORA**

von Henrik Ibsen  
Regie: Felix Krakau

Das Eheglück scheint perfekt – Nora und Torvald Helmer sind seit acht Jahren verheiratet. Gutbürgerliche Verhältnisse, drei Kinder und glänzende Karrierechancen für Torvald, der im neuen Jahr Bankdirektor werden soll. Doch zunächst stehen die Weihnachtstage vor der Tür, und alte Bekannte kommen zu Besuch. Dabei wird etwas längst vergangen Geglauhtes plötzlich wieder lebendig: Als Torvald vor Jahren am Rande eines Burnouts stand, lieh sich Nora von einem Arbeitskollegen ihres Mannes heimlich Geld für eine Erholungsreise. Immer mehr wird sich Nora ihrer Rolle in einer männlichen Welt bewusst, die den Gesetzen der Marktwirtschaft folgt und Frauen nicht nur unterschätzt, sondern zu Spielfiguren karrieristischer Interessen macht.

145 Jahre nach der Uraufführung im Herbst 1879 unter dem Titel »Nora oder Ein Puppenheim« wird Regisseur Felix Krakau Ibsens Klassiker als zeitlose Emanzipationsgeschichte erzählen.

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

Do	15.05.	20:00	1	
----	--------	-------	---	--

**Schauspielhaus Kleines Haus****443**

**IN MEINEM KOPF IST EINE  
ACHTERBAHN**

Chansons, Lieder und Schlager über die Liebe mit den Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios

Auf einmal stehst du da und lachst mich an: in meinem Kopf ist eine Achterbahn. Zwei Menschen gegenüber, und was da klopft, sind nicht die Räder, sondern Wünsche und Sinne und Verlagen. Dabei haut mich doch sonst nichts um - aber du! Ich kann nichts mehr essen; nicht einmal Bratwürste mit Lauch, die ich sonst so mag. Also los! Wir sind schon zwei heiße Hasen und füreinander entflammbar. Für dich, für dich und immer für dich! Nur für mich! Lass uns den Verstand verlieren! Lass uns romantisch sein! Küß' mir das taube Gefühl von der Haut und ich tanze mit dir in den Himmel hinein! Da wo die Flüsse singen, will ich die Zeit mit dir verbringen... [...] Und wenn die Liebe uns verlässt, halten wir uns fest, am Rest.

Unter der Leitung von André Kaczmarczyk und Matts Johan Leenders geben die acht Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios Chansons, Lieder und Schlager über die Liebe zum Besten.

<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
-------------------	--	--------------

Fr	02.05.	20:00	1	bestellen bis zum 11.04.25
----	--------	-------	---	----------------------------

### Schauspielhaus Kleines Haus

#### 447 LONGINGS AND BELONGINGS

Neue Veranstaltungsreihe über Sehnsüchte und Zugehörigkeiten

Das tägliche Dasein in unserer postmigrantischen Gesellschaft ist geprägt von Sehnsüchten und Fragen nach Zugehörigkeiten. Wer wird gehört, was wird gesehen, wessen Geschichten werden erzählt? In unserer neuen Veranstaltungsreihe »Longings and Belongings – Über Sehnsüchte und Zugehörigkeiten« wollen wir plurale, vielschichtige und intersektionale Realitäten hören, sehen, besprechen und erfahrbar machen.

Black Sounds, white ears

**Preis Euro 13,00**

Fr 16.05. 20:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

#### 473 DIE VERWANDLUNG

nach Franz Kafka  
in einer Bearbeitung von Dorle Trachternach und Kamilė Gudmonaitė

»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« Mit dieser radikalen Setzung beginnt der Klassiker von Franz Kafka. Was geschieht, wenn der Körper uns nicht entspricht, sich monströs, falsch und fremd anfühlt?

Kamilė Gudmonaitė leitet das litauische Nationaltheater in Vilnius und gilt als eine der aufregendsten Regisseur:innen ihrer Generation. Mit Arbeiten, die sich mit Gesundheit, Gender und Generationskonflikten beschäftigen, hat sie sich auch international einen Namen gemacht.

**Preis Euro 24,00**

Mi 21.05. 20:00 1

### Schauspielhaus Kleines Haus

#### 961 GOTT

von Ferdinand von Schirach

Nach dem großen Bühnenerfolg von »Terror« präsentieren wir das neue Stück von Ferdinand von Schirach als Uraufführung. Richard Gärtner möchte sterben. Obwohl er mit seinen 78 Jahren noch kerngesund ist. Seitdem seine Frau gestorben ist, kann er keinen neuen Lebenswillen aufbringen. Gärtner bittet seinen Hausarzt um Beihilfe zum Suizid. Der verweigert. Der Fall beschäftigt jetzt den Deutschen Ethikrat, in dem Sachverständige aus Justiz, Medizin und Kirche über das Recht auf einen »ordentlichen« Tod beraten. Am Ende stimmen über die Empfehlung des Ethikrats nicht die stimmberechtigten Mitglieder des Rates ab, sondern, wie schon bei »Terror«, das Publikum. Schirach setzt damit seine Idee vom Theater als gesellschaftlichem Diskursraum fort, in dem die großen Streitfragen unserer Zeit verhandelt werden.

**Sitz Preis Euro**  
**1 24,00**  
**BT 13,00**

Di 20.05. 20:00 BT

Sa 24.05. 20:00 1

### Schauspielhaus In der Stadt

#### 417 EIN SOMMERNACHTSTRAUM - D'HAUS OPEN AIR

D'haus Open Air 2025

Von William Shakespeare  
Regie: Stas Zhyrkov

Mit dem Erfolgsformat des D'haus Open Air feiern wir zum Ende der Spielzeit mit Ihnen in den Sommer! Unsere Bühne ist der Platz vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus mit der Tribüne des experimentellen Architekturbüros raumlabor berlin. Genießen Sie Theater an lauen Abenden für die ganze Familie.

Freuen Sie sich in diesem Jahr auf »Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare in der Regie des ukrainischen Regisseurs Stas Zhyrkov, der am D'haus bereits »Odyssee« und »Die Orestie. Nach dem Krieg« inszeniert hat. Mit Shakespeares beliebter Komödie bringen Zhyrkov und sein Team ein verzauberndes Schauspiel mit Live-Musik, Commedia-dell'arte-Masken und fantastischen Figuren über die Spielarten und Verwirrungen der Liebe sowie um das Theater und seine illusionäre Kraft zur Aufführung.

**Sitz Preis Euro**  
**1 24,00**  
**Erm 7,50**  
**Fam 13,00**

So 01.06. 16:00 1 bestellen bis zum 14.04.25

Do 05.06. 19:00 1

Fr 06.06. 19:00 1

Sa 07.06. 18:00 1

Do 12.06. 19:00 1

Fr 13.06. 19:00 1

So 15.06. 16:00 Erm, Fam

Mi 18.06. 19:00 1

Fr 20.06. 19:00 1

Fr 27.06. 19:00 1

Do 03.07. 19:00 1 bestellen bis zum 22.04.25

Fr 04.07. 19:00 1

Sa 05.07. 19:00 1

### Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

<b>277</b>	<b>REIGEN</b> nach Arthur Schnitzler in einer Bearbeitung von Anton Schreiber
<p>Allein der Titel verführt, berührt, reizt: Schnitzlers »Reigen« zählt zweifellos zu den berühmtesten Theatertexten der Moderne. Die Berliner Uraufführung gerät zum gesellschaftlichen Skandal, der Autor belegt sein eigenes Werk mit Aufführungsverbot, das Stück scheint seiner Zeit voraus. 1920 ist »Reigen« eine theatrale Provokation und bricht Tabus: Es geht um Einsamkeit, Sex und Sehnsucht. Dabei reißt Schnitzler unerbittlich bürgerliche Fassaden ein und wagt einen psychoanalytischen Querschnitt durch die Stadtgesellschaft. In einem fieberhaften Szenenreigen vereinen sich Schnitzlers Figuren im Geschlechtsakt, um sich wieder zu verlieren. Was sie trennt, ist ihre soziale Herkunft, was sie verbindet, ihr Verlangen nach körperlicher Befreiung und menschlicher Nähe. Rund 100 Jahre später ist die Welt eine andere, haben sich die Grenzen des Sagbaren verschoben, ist unser Blick auf Sexualität offener. Im Unterhaus wagt Anton Schreiber, der als Regieassistent am D'haus engagiert ist und hier bereits seinen Dialog »Digital Daydreams« und zuvor am Theater Münster Bertolt Brechts »Flüchtlingsgespräche« inszenierte, mit zwei Akteur*innen den Versuch einer intimen Neubefragung – ein zeitgemäßes Update für einen Stoff, dessen sozialkritische Fragen an eine moderne Lebenswelt ungebrochen sind.</p>	
<b>Preis Euro 12,00</b>	
Di 27.05. 20:00 1	

### Schauspielhaus Junges Schauspielhaus

<b>185</b>	<b>DER MANN, DER EINE BLUME SEIN WOLLTE</b> von Anja Tuckermann ab 4 Jahren
<p>Ein Mann lebt in einer farblosen Welt. Irgendwann reicht es ihm nicht mehr, einfach nur ein Mann zu sein und Dinge zu tun, die von Männern erwartet werden. Lieber will er eine Blume sein. Er will andere überraschen, betören und duften, will angesehen und gepflückt werden. Dann will er eine Frau sein und Kleider in allen Farben tragen. Am liebsten würde er das als Mann tun, aber er befürchtet, ausgelacht zu werden. Dann will der Mann wieder ein Mann sein – zum Karneval geht er als Blumenwiese.</p>	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>Erw 12,00</b>	
<b>Kind 7,00</b>	
So 08.06. 16:00	Erw, Kind

### Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

<b>357</b>	<b>ZORN</b> Eine generationskonfrontative Inszenierung Regie: Uta Plate Stadt:kollektiv
<p>»Die Welt ist voller Zorn, und ich bin jetzt auch zornig.« Das Ausmaß der Tragödien ist überwältigend: Zeitenwenden und Krisenzeiten überall um uns herum, Konflikte, die diplomatisch oder moralisch unlösbar erscheinen. Es reicht nicht mehr, sich aufzuregen, sich zu empören, die Nerven zu verlieren. Es braucht Zorn, dieses große archaische Gefühl gegen die Widrigkeiten in der Welt. »Den Zorn singe, o Göttin«, so beginnt das älteste schriftlich festgehaltene Werk Europas: die »Ilias« von Homer. Mit Zorn beginnt die Geschichte Europas.</p> <p>In der neuen Inszenierung des Stadt:Kollektiv treffen junge Erwachsene auf Senior:innen. Aber sie begegnen sich nicht nur mit Vorwürfen, sondern fragen einander auch, was sie zornig macht. Wogegen haben sie gekämpft, wogegen kämpfen sie jetzt, und wofür lohnt es sich, zukünftig zu kämpfen? Neben ihnen stehen Kinder auf der Bühne, die die einzelnen Geschichten miteinander verflechten, sie hinterfragen und in einen größeren Kontext setzen. Aber die Spieler:innen berichten nicht nur von selbst erlebten Konflikten und persönlichen Krisen, sondern suchen Verbindungslinien zur griechischen Antike: Wessen Zorn ähnelt dem der Antigone, die an ein höheres Recht als das des Staates glaubt? Was passiert, wenn wir blind vor Zorn wie Ajax um uns schlagen? Zorn scheint ein aus der Zeit gefallenes Gefühl, das kaum ins vermeintlich rationale 21. Jahrhundert zu passen scheint. Aber vielleicht brauchen wir diese Geschichten jetzt genau deshalb: Können wir von den antiken Held:innen lernen, unseren Zorn wirkungsvoll einzusetzen?</p>	
<b>Preis Euro 12,00</b>	
So 04.05. 18:00 1	bestellen bis zum 11.04.25
Mi 04.06. 20:00 1	

### Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

<b>373</b>	<b>MINDSET</b> nach dem Roman von Sebastian »El Hotzo« Hotz Regie: Robert Zeigermann
<p>In seinem Seminar »Genesis Ego« verspricht Maximilian, was alle Karrierecoachs versprechen: Erfolg durch Einzigartigkeit. Genau danach sucht IT-Support-Mitarbeiter Mirko. Und die Hotelangestellte Yasmin glaubt nicht recht daran. Drei Menschen auf der Suche nach dem richtigen Mindset für eine kapitalistische Welt, die manchmal ganz schön kompliziert und verlogen sein kann. Sebastian Hotz, geboren 1996, zählt zu den bekanntesten Online-Humorist*innen Deutschlands. Als »El Hotzo« erreicht er knapp zwei Millionen Follower auf Twitter und Instagram. Sein jüngst erschienenes Romandebüt kommt in der Regie von Robert Zeigermann als zeitgeistiges Kammerstück auf die Bühne des Unterhauses.</p>	
<b>Preis Euro 12,00</b>	
Do 15.05. 20:00 1	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>481</b>	<b>FAUST 1+2+3</b>		
Von Johann Wolfgang von Goethe und Felix Krakau			
Regie: Felix Krakau			
Ab 14 Jahren			
»Faust« – das Stück der Stücke, Schulstoff, wesentlicher Bestandteil des westlichen Bildungskanons und bis heute eines der meistgespielten Werke auf deutschsprachigen Bühnen. Im Zentrum steht der Universalgelehrte Heinrich Faust, der im Leben keinen Reiz mehr sieht und dem auch die Wissenschaft langweilig geworden ist. Auf der Suche nach dem ultimativen Kick, Rausch und Ekstase lässt er sich auf einen Pakt mit dem Bösen – namentlich Mephisto – ein.			
Regisseur und Autor Felix Krakau, der am Jungen Schauspiel zuletzt »Die Räuber« inszenierte, befragt den Klassiker neu – komprimiert und doch ausufernd, kurz ein nahezu Faust'sches Vorhaben: der ganze Stoff, inklusive des dritten Teils, in knapp 90 Minuten!			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
Sa	21.06.	19:00	Erw, Kind

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>485</b>	<b>WOLF</b>		
Von Saša Stanišić			
Regie: Carmen Schwarz			
Ab 10 Jahren			
Überraschend erfährt Kemi von seiner Mutter, dass sie ihn für ein Ferienlager im Wald angemeldet hat, weil sie arbeiten muss. Fast alle aus seiner Stufe sind auch angemeldet. Die Netten, die Sportler:innen, die Pferdewädchen, die Zocker:innen. Und Jörg, der immer abseits steht. Jörg und Kemi landen in einem Zimmer, da sie bei der Zimmeraufteilung übrig geblieben sind. So geht Demokratie, denkt Kemi. Die täglichen Ausflüge begeistern alle bis auf Waldhasser Kemi, der beobachtet, wie Marco und seine Gefolgschaft Jörg bedrängen und ihn noch mehr zum Einzelgänger oder, wie es im Buch heißt, »anders-iger« machen.			
Saša Stanišić ist mit seinem ersten Kinderbuch »Wolf« für den Jugendliteraturpreis 2024 nominiert. Regisseurin Carmen Schwarz erzählt den Roman als Geschichte über Freundschaft und Zivilcourage.			
Mit künstlerischer Audiodeskription			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
Sa	10.05.	18:00	Erw, Kind
Sa	14.06.	18:00	Erw, Kind

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>489</b>	<b>BLINDEKUH MIT DEM TOD</b>		
Kindheitserinnerungen von Holocaust-Überlebenden – nach der gleichnamigen Graphic Novel von Anna Yamchuk, Mykola Kuschnir, Natalya Herasym und Anna Tarnowezka			
Regie: Robert Gerloff			
Ab 14 Jahren			
Uraufführung			
»Blindekuh mit dem Tod« ist keine Erzählung über die Shoah, sondern eine über gestohlene Kindheit. Die Perspektive der Kinder steht im Vordergrund, ihnen erscheint manches als Spiel, was bitterer, lebensbedrohlicher Ernst ist. Wenn wir den Blick aus der Vergangenheit in die Gegenwart richten, wenn wir an die gestohlene Kindheit von jungen Menschen an vielen Orten der Welt denken, bemerken wir die Aktualität dieser Geschichten.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
Do	08.05.	19:00	Erw, Kind
Fr	30.05.	19:00	Erw, Kind

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>491</b>	<b>FREEDOM IS A DANCER</b>		
Tanz- und Theaterspektakel von Nir de Volff und Ensemble			
Regie und Choreografie: Nir de Volff			
Ab 12 Jahren			
Uraufführung			
Wir feiern die Freiheit. Der Wunsch nach Freiheit verbindet die Menschen auf der ganzen Welt. Freiheit ist ein Privileg, und Freiheit ist viel mehr als die Abwesenheit von Angst und Unterdrückung. Freiheit heißt, das Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Es geht um das Recht, Rechte zu haben und gehört zu werden. Sieben Schauspieler:innen und Tänzer:innen mit unterschiedlichsten Biografien machen tanzend erlebbar, was es heißt, frei zu sein – humorvoll, poetisch, ehrlich und albern, mit Text und Tanz, mit Körper und Köpfchen.			
Nir de Volff ist ein international gefragter Berliner Regisseur und Choreograf und hat u. a. an der Berliner Schaubühne, am Maxim Gorki Theater in Berlin und am Hamburger Thalia Theater gearbeitet.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
Do	19.06.	19:00	Erw, Kind

<b>Schauspielhaus Junges Schauspielhaus</b>			
<b>379</b>	<b>PANDA-PAND</b>		
	von Saša Stanišić		
	Regie: Carmen Schwarz		
Drei Pandas gründen eine Band. Erfolgsautor Saša Stanišić hat sein zweites Buch für Kinder geschrieben, und in gewitzter Sprache lässt er drei höchst unterschiedliche Pandabären entdecken, dass Bambus nicht nur lecker schmeckt, sondern auch wunderbar zum Musikmachen geeignet ist. Wie das klingt? Die Panda-Pand spielt ein Konzert der Extraklasse – und ihr macht mit.			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>12,00</b>	
	<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
Mo 09.06.	16:00	Erw, Kind	

<b>Theater an der Luegallee</b>			
<b>1819</b>	<b>ES IST WIEDER ... MUTTERTAG</b>		
Ein musikalisch-literarisches Potpourri, nicht nur für Mütter Mit Marc-Oliver Teschke, Christiane Reichert und am Klavier Nicolas Evertsbusch			
Heiter-freche Texte, ein wohltemperiertes Klavier sowie Kaffee und Kuchen verbinden sich zu einem Komplett-Menü, bei dem Ohren und Gaumen auf ihre Kosten kommen. Natürlich haben wir auch dieses Jahr jeden „Gang“ neu kreiert. Entspannter kann man Muttertag kaum erleben. Kenner wissen das bereits.			
	<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
So 11.05.	15:00		

<b>Theater an der Luegallee</b>			
<b>1943</b>	<b>EIN MORDS-SONNTAG</b>		
Kriminelle Komödie von Jack Jacquine			
Regie: Christiane Reichert			
mit Christopher Kühne, Saskia Leder und Christiane Reichert			
Aus purer Langeweile treibt das Schwesternpaar Hélène und Clarissa an einem verregneten Sonntag ein »Mörderspiel«. Es beginnt mit einem anonymen Brief, der prompt den örtlichen Inspektor auf den Plan ruft. Wunderbar: Herrenbesuch! Auf ihn wirkt alles, was er hier sieht und hört, höchst verdächtig. Doch plötzlich dreht sich der Spieß um: Sind die Damen Opfer einer harmlosen Polizistenwette?			
	<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do 12.06.	20:00		
Fr 13.06.	20:00		
Sa 14.06.	15:00		
Sa 14.06.	20:00		
So 15.06.	15:00		
Do 19.06.	20:00		
Fr 20.06.	20:00		
Sa 21.06.	15:00		
Sa 21.06.	20:00		
So 22.06.	15:00		

<b>Theater an der Luegallee</b>			
<b>1950</b>	<b>DIE PATIENTIN</b>		
Psychothriller von Gaspard Cabot			
Regie: Christiane Reichert			
mit Jan Philip Keller, Veronika Morgoun und Christiane Reichert			
Die junge Krankenschwester Maryann tritt eine Stelle bei den reichen Geschwistern Miller an. Durch ihre unerschütterlich positive Einstellung übt sie einen guten Einfluss auf ihre Patientin aus – es geht ihr gesundheitlich stetig besser. Doch Maryann ahnt nicht, in was für eine Gefahr sie sich damit begibt. Denn alles weist darauf hin, dass Mr. Miller sich nicht nur seiner Schwester entledigen will, sondern sogar Maryann nach dem Leben trachtet.			
	<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do 08.05.	20:00		
Fr 09.05.	20:00		
Sa 10.05.	15:00		
Sa 10.05.	20:00		

<b>Theater an der Luegallee</b>			
<b>1953</b>	<b>WAS FRAUEN WIRKLICH WOLLEN. UND MÄNNER ZU WISSEN GLAUBEN</b>		
Komödie von Sabine Misiorny und Tom Müller			
Regie: Suzan Erentok			
mit Sabine Barth, Christoph Kühne und Andrea Schybol			
Nach einem weiteren gescheiterten Date lässt Franziska mitten in der Möbelabteilung eines Kaufhauses ihre "Männergeschichten" Revue passieren, um herauszufinden, warum es ihr einfach nicht gelingen will, den Traummann zu finden. Sind alle Männer Machos oder Muttersöhnchen? Oder liegt es doch an Figur, Kleidung, Brille? Franziska weiß, dass es Zeit ist. Zeit, sich zu überlegen, was sie wirklich will.			
	<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do 29.05.	20:00		
Fr 30.05.	20:00		
Sa 31.05.	15:00		
Sa 31.05.	20:00		
So 01.06.	15:00		
Do 05.06.	20:00		
Fr 06.06.	20:00		

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1958</b>	<b>DÜSSELDORF – EINE LIEBESERKLÄRUNG</b>	
Musikalisch-literarisches Programm aus, über und um Düsseldorf mit Jan Philip Keller, Christiane Reichert und am Klavier Nicolas Evertsbusch		
Jan Philip Keller und Christiane Reichert nähern sich dem Zuhause des Theaters, der Stadt Düsseldorf an. Geschichtliches, Amüsantes, Wahres und Erfundenes, vermischt mit kabarettistischen Liedern des wunderbaren Nicolas Evertsbusch – von „A wie Altbier“ bis „H wie Heinrich Heine“, von „R wie Rhein“ bis „Z wie Zuhause“ - garantiert beste Unterhaltung.		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	24.04.	20:00
Fr	25.04.	20:00
Sa	26.04.	15:00
Sa	26.04.	20:00
So	27.04.	15:00

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1974</b>	<b>HALBNACKTE BAUARBEITER</b>	
Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Martina Brandl		
Ute (Kirsten Annika Lange) ist eine ganz normale Singlefrau Anfang 40. Wohnhaft in einer Berliner WG, schlägt sie sich als freie Grafikerin durch. Nach dem Ende ihrer letzten Beziehung ist sie zu dem Schluss gekommen beziehungsunfähig zu sein, die große Liebe als Märchen abzutun und ihre neue Freiheit auszuleben. Doch das ist alles leichter gesagt, als getan! An Karriere ist nicht zu denken, Utes Mutter nervt, und guter Sex ist sowieso Mangelware. Der tägliche Wahnsinn! Doch als plötzliche ein Johnny-Depp-Doppelgänger sowie der von Grund auf solide Michael in Utes Leben auftauchen, wird ihre Welt auf dem Kopf gestellt. Ein Stück über Männerklischees, Frauenfantasien und die Erkenntnis, dass das Singledasein nichts für „Schwächlinge“ ist.		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Sa	07.06.	15:00
Sa	07.06.	20:00

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1963</b>	<b>PHOENIXALLEE - IMPROTHEATER AN DER LUEGALLEE</b>	
"Die Show der 1000 Möglichkeiten"		
Die Phönixallee liefert, was immer das Publikum sich wünscht: Von Oper bis Odyssee, von Krimi bis Katastrophenfilm. Aus Alltagsaktivitäten werden Musicals und aus Blind Dates Science-Fiction-Komödien. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn Regie führt beim Improtheater das Publikum. Neu im Gepäck haben sie dabei ihr Format „Heiße Luft – Die Impro-Soap“.		
<b>Preis Euro</b>		<b>12,00</b>
Mi	07.05.	20:00
Mi	04.06.	20:00

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1981</b>	<b>MIKE &amp; AYDIN</b>	
North-South-Divide		
Ein englisches (!) Comedy-Musik-Theater-Spektakel		
A jamboree of sketch comedy, musical interludes and a whole load of friction		
MIKE & AYDIN: A Brit and a Turk, a dissimilar pairing, playfully discuss the pros and cons of a modern Europe with all its clichés, prejudices and political incorrectness. Aydin's homeland wants in, Mike's is already out! Two opposites forming the perfect backdrop for a rip-roaring comedy. Get ready for a jamboree of sketch comedy, musical interludes and a whole load of friction but most importantly: LAUGHS and FUN! In English.		
Award-winning comedians Mike McAlpine and Aydin Isik formed the duo Mike & Aydin in 2014 and they just keep going from strength to strength. The two actors, based in Leverkusen and Köln, are recipients of several awards, including the Melsunger Kabarettpreis. Mike & Aydin have collaborated on numerous projects throughout the years, including "JahresrückBla...Bla" (six reviews shows so far) and "Hotel Happy German". You may know Aydin from the comedy group "5 auf einen Streich" or with his award- winning solo act ("Ehrlich gesagt", "Bevor der Messias Kommt") or Mike from a variety of English Theatre Düsseldorf productions ("The Messiah", "Educating Rita", "The Odd Couple") or his solo "A Slice of Elvis".		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	01.05.	20:00
Fr	02.05.	20:00
Sa	03.05.	15:00
Sa	03.05.	20:00
So	04.05.	15:00

### Theater an der Luegallee

#### 1968 EIN FALL FÜR PATER BROWN

Kriminalkomödie von Florian Battermann und Jan Bodinus  
 Regie: Christiane Reichert  
 Mit: Nadine Kugler, Stefan Peters, Christiane Reichert und Marc-Oliver Teschke

Nachdem Pater Brown einen Bankraub in Brighton aufgeklärt hat, wird er mal wieder von seinem Bischof strafversetzt. So übernimmt er die Pfarrstelle auf der Isle of Man. Kaum haben Pater Brown und seine Haushälterin Mrs. Miller jedoch dort das alte Pfarrhaus bezogen, passieren die merkwürdigsten Dinge. Da ist der agile Pater natürlich nicht mehr zu bremsen und ermittelt, was das Zeug hält.

**Preis Euro 15,00**

Fr	16.05.	20:00	
Sa	17.05.	15:00	
Sa	17.05.	20:00	
So	18.05.	15:00	
Do	22.05.	20:00	
Fr	23.05.	20:00	
Sa	24.05.	15:00	
Sa	24.05.	20:00	
So	25.05.	15:00	

### Theater an der Kö

#### 1351 SPRINGMAUS

Total Kollegial  
 Impro-Comedy

Die Springmäuse ergründen die Höhen und Tiefen der Arbeitswelt. Ob als Handwerker oder Feuerwehrfrau, ob im Büro oder auf der Baustelle, sie bleiben dabei vor allem eins: "TOTAL KOLLEGIAL!".

**Preis Euro 20,00**

Di	03.06.	20:00	mit Voranmeldung
----	--------	-------	------------------

### Theater an der Kö

#### 1402 UND DAS IST GUT SO!

eine Komödie für die ganze Familie von René Heinersdorff mit SIMONE RETHHEL u.a.

Stephanie und Bernd haben das getan, was man nicht tun sollte, was aber die abgegriffene Grundlage vieler Komödien ist: Sie haben miteinander ihre Ehepartner betrogen. Schlimmer noch: sie haben sich verliebt. Das passiert und wenn es nicht anders geht, muss man damit umgehen Bernds Problem aber ist größer: Er hat in vielen Kämpfen und mit langen Diskussionen, mit heißen Tränen und durch gute Argumente seine konservativen Eltern davon überzeugt, dass er Thomas heiraten konnte. Auch Thomas Mutter ist sehr glücklich mit Bernd, stehen die beiden doch kurz vor der Adoption eines Kindes. Die Eltern haben sich in die Schwiegersöhne geradezu verliebt und haben gelernt auf die lang erhoffte Schwiegertochter zu verzichten. Und nun stellt Bernd fest, dass er heterosexuell ist und muss sich auf ein Coming-Out der ganz anderen Art vorbereiten.

**Preis Euro 20,00**

Sa	17.05.	20:00	bestellen bis zum 15.04.25
So	18.05.	18:00	bestellen bis zum 15.04.25
Mi	21.05.	20:00	bestellen bis zum 15.04.25
Do	22.05.	20:00	bestellen bis zum 15.04.25
Fr	23.05.	20:00	bestellen bis zum 15.04.25
Sa	24.05.	20:00	bestellen bis zum 15.04.25
So	25.05.	18:00	bestellen bis zum 15.04.25
Di	27.05.	20:00	
Mi	28.05.	20:00	
Do	29.05.	18:00	
Fr	30.05.	20:00	
Sa	31.05.	20:00	
So	01.06.	18:00	
Mi	04.06.	20:00	
Do	05.06.	20:00	
Fr	06.06.	20:00	
Sa	07.06.	17:00	
Sa	07.06.	20:00	
So	08.06.	18:00	
Mi	11.06.	20:00	
Do	12.06.	20:00	
Fr	13.06.	20:00	
Sa	14.06.	20:00	
So	15.06.	11:30	



Theater an der Kö				
<b>3816</b>	<b>STEPHAN BAUER</b>			
	Vor der Ehe wollte ich ewig leben			
	Er erzählt die traurige Wahrheit seiner Beziehung und das Publikum lacht - lacht Tränen. Stephan Bauer gehört zu den besten deutsch-sprachigen Comedians - sein Programm ist ein pointenpraller Mega-Spaß, bei dem kein Auge trocken bleibt!			
	<b>Veranstalter: Himmel + Ähd e.V.</b>			
		<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>
		1		<b>25,00</b>
		2		<b>22,00</b>
Di	20.05.	20:00	1,2	bestellen bis zum 15.04.24

Theater an der Kö				
<b>3932</b>	<b>FRANCE DELON &amp; ELKE WINTER</b>			
	Meine Mutter und ich			
	France Delon und Elke Winter, zwei Legenden der Travestieszene, tun es ein letztes Mal. 2008 hatte ihr Stück „My mother and me“ Premiere. Eine drittklassige Barsängerin und ihre musikalische Tochter – von den Anfängen in der Lüneburger Heide bis hin zum triumphalen Erfolg ihrer Las Vegas Shows. Drei weitere Fortsetzungen folgten. Jetzt schauen beide zurück und treten ein letztes Mal auf die große Showbühne. Dieses Programm besticht durch die außergewöhnlichen Improvisationskünste von France Delon und Elke Winter. Ein wahres Stand-up-F Feuerwerk! Jede Show ist anders, aber am Ende endet es immer mit Glamour, Glitter und den tollsten Popsongs der Musikgeschichte.			
	<b>Veranstalter: Himmel und Ähd</b>			
		<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>
		1		<b>28,00</b>
		2		<b>24,00</b>
Mo	19.05.	20:00	1,2	bestellen bis zum 15.04.25

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath				
<b>3053</b>	<b>RENÉ SYDOW</b>			
	In ganzen Sätzen			
	Es könnte einem die Sprache verschlagen: Die Alten jammern, die Jungen tweeten, die Woken gendern, die Assis prollen, die Rechte spaltet, die Linke auch. Nur die Klugen sind verstummt. Damit ist jetzt Schluss! Denn Deutschlands sprachmächtigster Kabarettist redet jetzt in ganzen Sätzen. Dabei spricht er an und aus, was in unserer Sprache und Gesellschaft verschleiert, totgeschwiegen und zerredet wird. Er seziert Herrschaftssprache und Internetgebrabbel, lässt heiße Luft aus Schaumschlägern und Wichtigtuern, entlarvt Phrasendrescher und Wortverbieter. Wo andere faseln, redet er Tacheles. Wo gelabert wird, stellt er fest. Statt Blabla gibt es Gedanken, statt Larifari: Sinn. Und wenn der Zuschauer sich fragt: „Darf man das überhaupt sagen?“, dann antwortet der Kabarettist: „Schon. Aber in ganzen Sätzen.“			
		<b>Preis Euro</b>		<b>18,00</b>
Fr	23.05.	20:00		bestellen bis zum 15.04.25

Marionettentheater				
<b>2907</b>	<b>DIE ZAUBERFLÖTE</b>			
	Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto von Emanuel Schikaneder			
	für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren			
	Begleitet vom lustigen Vogelfänger Papageno soll Prinz Tamino der Königin der Nacht ihre Tochter Pamina zurückbringen. Doch in Sarastros Reich müssen sich die ungleichen Weggefährten Prüfungen unterziehen, und schließlich durchschreitet das edle Prinzenpaar gemeinsam Feuer und Wasser. Und auch für Papageno erfüllt sich sein größter Traum...			
	Ein Genuss für Opernliebhaber, aber auch für junge Opern-Anfänger durch die märchenhafte Inszenierung sehr gut geeignet!.			
			<b>Preis Euro</b>	<b>20,00</b>
Mi	04.06.	20:00		
Fr	06.06.	20:00		
Sa	07.06.	15:00		
Sa	07.06.	20:00		
Mi	11.06.	20:00		
Fr	13.06.	20:00		
Sa	14.06.	15:00		
Sa	14.06.	20:00		
Mi	18.06.	20:00		
Fr	20.06.	20:00		
Sa	21.06.	15:00		
Sa	21.06.	20:00		
Mi	25.06.	20:00		
Fr	27.06.	20:00		
Sa	28.06.	15:00		
Sa	28.06.	20:00		
Mi	02.07.	20:00		
Fr	04.07.	20:00		
Sa	05.07.	15:00		
Sa	05.07.	20:00		

KaBAREtt Flin				
<b>2017</b>	<b>HEINZ GRÖNING</b>			
	Fifty shades of Heinz			
	Ein hervorragend gereifter Comedy Künstler präsentiert Fünzig Facetten seiner (h)einzigartigen Komik. Von kritisch-politisch über musikalisch-gewitzt bis poetisch-gereimt. Heinz Gröning ist ein Allround-Talent das singt, rappt, dichtet, philosophiert.			
	50 Shades of Heinz ist ein Panoptikum unserer komplexen Gegenwart haarscharf beobachtet und pointiert kommentiert.			
			<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
Mi	28.05.	20:00		bestellen bis zum 15.04.25

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2040</b>	<b>PETER VOLLMER</b> Er darf machen, was Sie will!
<p>Wenn Humor eine Eigenschaft ist, die Frauen an Männern besonders schätzen, dann dürfte er über Mangel an weiblichem Interesse kaum zu klagen haben: Peter Vollmer beherrscht insbesondere die Kunst, sich selbst als Mann humorvoll auf die Schippe zu nehmen - und seinen Zuschauern augenzwinkernd klar zu machen, dass sie natürlich mit gemeint sind. So auch in diesem Programm, bei dem er „im Minenfeld der Geschlechterdebatte Topfschlagen“ spielt.</p> <p>Sein – und unser – Leben beschreibt er als ständige Gratwanderung zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Zielsicher trifft er die Schmerzpunkte des Publikums – und lässt es dann doch immer wieder befreit lachen. In vielen Jahren auf der Kabarettbühne hat er sein Instrumentarium für solche delikatsten Eingriffe verfeinert. Das Publikum liebt und bejubelt ihn dafür. Seien Sie dabei wenn er seine besonderen Fähigkeiten einmal mehr unter Beweis stellt!</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 26.06.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2206</b>	<b>STÖBELS ENSEMBLE ON TOUR:</b> <b>MORDSPLAN MIT</b> <b>HIMBEERTORTE</b> Komödie von Teresa Sperling und Stefan Voglhuber
<p>Claudia und Anton treffen zufällig in seiner Gartenhütte aufeinander. Die beiden Nachbarn kommen ins Gespräch und stellen schon nach kurzer Zeit fest, dass sie beide mit einer problematischen Beziehung in ihrem Leben zu kämpfen haben. Claudias Mann kümmert sich mehr um seine Wirtshausbesuche als um die eigene Bäckerei, während die Oma von Anton sich über die Jahre zu einem richtigen Hausdrachen entwickelt hat. Plötzlich kommen Geheimnisse ans Licht, die das Fass dann zum Überlaufen bringen und sie schmieden einen verhängnisvollen Plan.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 22.05.	20:00 bestellen bis zum 15.04.25
Fr 23.05.	20:00 bestellen bis zum 15.04.25
Sa 24.05.	20:00 bestellen bis zum 15.04.25
So 25.05.	18:00 bestellen bis zum 15.04.25
Do 29.05.	20:00 bestellen bis zum 15.04.25
Fr 30.05.	20:00 bestellen bis zum 15.04.25
Sa 31.05.	20:00 bestellen bis zum 15.04.25
Fr 06.06.	20:00
Sa 07.06.	20:00
So 08.06.	18:00
Mo 09.06.	18:00
Do 12.06.	20:00
Fr 13.06.	20:00
Sa 14.06.	20:00
So 15.06.	18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2169</b>	<b>NOEMI SCHRÖDER UND</b> <b>KLAUS KLAAS</b> Über Paris ins Paradies
<p>Chanson Theater Abend mit dem Duo Savoir Vivre</p> <p>Noémi Schröder- Gesang, Melodika, Kazoo Klaus Klaas- Klavier</p> <p>Mit Chansons von Edith Piaf, Charles Trenet, Joseph Kosma, Joe Dassin, Friedrich Holländer, Georg Kreisler , Kurt Weill u.a.</p> <p>Das Duo Savoir Vivre befördert die Zuhörer mit viel Charme und mitreißenden Chansons ins Paradies. Ein Konzertabend, bei dem sich französische Chansons (von Charles Trenet, Edith Piaf, Joe Dassin, ZAZ) mit deutschen Liedern (u.a. von Friedrich Hollaender, Georg Kreisler, Mischa Spoliansky, Kurt Weill) abwechslungsreich mischen. Anhand der Chansons, die alle ihre eigenen, kleinen Geschichten enthalten, wird der schillernde Lebensweg von Claire erzählt, die nach Paris geht, um hier die große Liebe und das wahre Leben kennenzulernen. Ein Programm mit manchmal tief sinnigen, manchmal trivialen Betrachtungen.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 17.05.	20:00   bestellen bis zum 15.04.25

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2193</b>	<b>STÖBELS ENSEMBLE:</b> <b>ALTWERDEN IST NICHTS FÜR</b> <b>FEIGLINGE</b> Komödie von Eric Buffon Regie: Eric Haug – Co Regie: Kristof Stöbel
<p>Die achtzigjährige Witwe Charlotte Dubois lebt mitten in Paris. Nach dem Tod ihres Mannes traf sie vor ein paar Jahren Sylvie Caron, mit der sie in der Wohnung ihrer Stieftochter Isabelle lebt. Da die rüstige Rentnerin zwar ein lebenslanges Wohnrecht für das Apartment hat, dieses jedoch nur für sie allein gilt, darf Isabelle nichts von Sylvies Existenz wissen. Das ist jedoch nicht schwer, wohnt und arbeitet der Stieftochter doch seit Jahren im entfernten Nizza. Als die beiden eines Morgens beim Frühstück sitzen, klingelt es plötzlich an der Wohnungstür: Unverhofft steht Isabelle davor, und mit ihr wird es kompliziert. Was soll nun mit Sylvie passieren? Ganz einfach, sie wird kurzerhand als Haushaltshilfe vorgestellt ... aber kann das auf Dauer gut gehen? Komödiantische Verwicklungen sind vorprogrammiert, und als Isabelle schließlich Eigenbedarf anmeldet... aber natürlich gibt es am Schluss ein Happy End – die Frage ist nur, für wen?! Eines ist jedoch ganz klar: Altwerden ist nichts für Feiglinge!</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 19.06.	20:00
Fr 20.06.	20:00
Sa 21.06.	20:00
So 22.06.	18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2210</b>	<b>MARIE OSER</b> Eine musikalisch-literarische Collage der 1920er und 1930er Jahre
<p>Chanson-Sängerin und Conférencière Marie Oser präsentiert, begleitet von ihrer Pianistin Sophie Sczepanek, amüsant und tiefgründig Chansons und Geschichten aus den 1920er und 1930er Jahren. Alle ziehen sie an uns vorbei:</p> <p>der Komponist und Kabarettist Friedrich Hollaender mit seinem Blick fürs Milieu, Werner Richard Heymann mit Filmmusiken berühmter UFA-Klassiker, der bissige Schriftsteller Kurt Tucholsky, die „Revolverschnauze“ Claire Waldoff und nicht zuletzt die unsterbliche Marlene Dietrich. Das alles gewürzt mit Titelsongs aus der berühmten Serie Babylon Berlin sowie mit zeitgenössischen Vertonungen von Gedichten Mascha Kalékos und Joachim Ringelnatz´. Begeben Sie sich in eine Zeit, in der Verschwendungslust und die leise Vorahnung sich anbahnender Krisen aufeinandertreffen, und genießen Sie diesen Abend wie einen guten Drink, ganz nach dem Motto: Wenn der letzte Strohalm, an dem man sich festhält, in einem Glas Gin steckt, geht´s eigentlich noch.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 18.05. 18:00	bestellen bis zum 15.04.35

## Konzerte

<b>Tonhalle</b>	
<b>4411</b>	<b>STERNZEICHEN 11 –            DAPHNIS UND CHLOÉ</b> Düsseldorfer Symphoniker, Nicolas Altstaedt (Violoncello) Dirigent: David Reiland
<p>Was die Imagination von antiken Schäferstündchen so alles auslösen kann. Debussys »Prélude« bedeutete nichts weniger als eine stille Revolution. Für Ravel eine Erleuchtung: »Erst seit ich zum ersten Mal ›Prélude à l'après-midi d'un faune« gehört habe, wusste ich, was Musik ist.« In seiner Musik zu »Daphnis et Chloé« setzte er den Klang ganz anders in Szene, prächtig und ausladend. Dem späten William Walton ging es in der Splendid Isolation auf der Insel Ischia nicht mehr um Revolutionäres. Er genoss – und sehnte sich nach England.</p> <p>Claude Debussy Prélude à l'après-midi d'un faune            William Walton Konzert für Violoncello und Orchester op. 68            Maurice Ravel Daphnis et Chloé. Ballettsuite Nr. 1 &amp; Nr. 2</p>	
<b>Preis Euro 26,00</b>	
Mo 26.05. 20:00	bestellen bis zum 15.04.25

<b>Tonhalle</b>	
<b>4412</b>	<b>STERNZEICHEN 12 –            BRAHMS VIOLINKONZERT</b> Düsseldorfer Symphoniker, Frank Peter Zimmermann (Violine) Dirigent: Andris Poga
<p>Die USA zu lieben, wird einem in den letzten Jahren nicht wirklich leicht gemacht. Egal, wer am Tag dieses Konzerts im Oval Office sitzt: Einen inspirierenden Neustart – übrigens der Titel von Florian Schroeders aktuellem Kabarettprogramm – hat mit Sicherheit keiner der beiden Verdächtigen hingelegt. Um Musik aus den USA zu lieben, muss man indes gar nichts tun, das geht fast nicht anders. Wenn Schroeder also mit Sharon Kam und Musik von Gershwin, Gould und dem Teilzeit-Amerikaner Dvořák auf die Bühne tritt, ist das nichts anderes als ein swingendes Stoßgebet für einen echten Neustart dieses wunderbaren Landes.</p> <p>Johannes Brahms Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77            Richard Strauss Also sprach Zarathustra. Tondichtung frei nach Friedrich Nietzsche op. 30</p>	
<b>Preis Euro 26,00</b>	
Mo 30.06. 20:00	

<b>Tonhalle</b>	
<b>4420</b>	<b>RAUMSTATION 4</b> Brahms Sharon Kam & Jerusalem Quartet
<p>Und wieder mit dem Bruder: Sharon Kams Saison als Artist in Residence der Tonhalle endet, wie sie begonnen hat. Ori Kam ist seit der Gründung des Jerusalem Quartet im Jahr 1993 Bratschist des israelischen Spitzenensembles. Nach dem nahezu konfliktfreien Bruch-Doppelkonzert im Symphoniekonzert finden die Geschwister nun in Brahms' ikonischem Klarinettenquintett zusammen, einem der schönsten emotionalen Wechselbäder der Musik.</p> <p>Joseph Haydn Streichquartett B-Dur Hob. III/44            Dmitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 12 Des-Dur op. 133            Johannes Brahms Klarinettenquintett h-moll op. 115</p>	
<b>Preis Euro 26,00</b>	
Do 05.06. 20:00	

<b>Tonhalle</b>	
<b>4435</b>	<b>BIG BANG 3</b> Johann Strauss
U16-Orchester der Tonhalle Ralph Erdenberger (Sprecher) Dirigent: György Mészáros	
<p>Im letzten Big Bang der Saison darf die kleine Schwester des JSO – das U16-Orchester – auf der Bühne im Mendelssohn-Saal Platz nehmen. Mit Strauss' Operette »Der Zigeunerbaron« wurde ein mitreißendes, humorvolles und lebendiges Werk aufs Programm gesetzt, das jedoch aufgrund seiner Begrifflichkeit und stereotypen Darstellung der Roma in den letzten Jahren in den Fokus der Kritik gerückt ist. Mit dieser Aufführung stellt sich das U16 gleich zwei Herausforderungen: der konzertanten Umsetzung einer Operette und der schwierigen Frage, wie mit Werken umgegangen werden kann, auf die wir heute mit kritischem Blick sehen müssen.</p>	
Johann Strauss DER ZIGEUNERBARON	
<b>Preis Euro 18,00</b>	
So 18.05. 18:00	bestellen bis zum 15.04.25

<b>Tonhalle Helmut-Hentrich-Saal</b>	
<b>4428</b>	<b>NA HÖR'N SIE MAL 6</b> notabu.ensemble neue musik Dirigent: Mark-Andreas Schlingensiepen
<p>Hier gibt es keine Standards, hier ist alles immer neu: In der Kammermusikreihe des notabu.ensemble neue musik mutiert der Helmut-Hentrich-Saal zur Experimentierstube. Mal still und meditativ, mal bombastisch-mitreißend – ganz nah an den Musikerinnen und Musikern erlebt das Publikum die Grenzenlosigkeit zeitgenössischer Musik. 30 Minuten vor jedem Konzert gibt es in der Einführungsreihe »Spacewalk« Gelegenheit, die Komponisten und Werke des Abends näher kennenzulernen.</p>	
<b>Preis Euro 15,00</b>	
Mi 18.06. 20:00	

<b>Robert-Schumann-Saal</b>	
<b>4453</b>	<b>TALENTE ENTDECKEN: ZHOUHUI SHEN</b> Zhouhui Shen Klavier 3. Preis, International Telekom Beethoven Competition Bonn 2023
Ludwig van Beethoven Sechs Bagatellen op. 126	
Sergej Rachmaninow Prélude G-Dur op. 32 Nr. 5 Prélude h-Moll op. 32 Nr. 10 Prélude gis-Moll op. 32 Nr. 12	
Béla Bartók Im Freien Sz 81	
Claude Debussy Images I	
Chen Yi Duo Ye	
Franz Liszt Après une lecture du Dante	
	<b>Sitz Preis Euro</b>
	1 24,00
	2 17,00
Mi 04.06. 20:00	1,2

<b>Robert-Schumann-Saal</b>	
<b>6268</b>	<b>PALASTMUSIK: KINDERORCHESTER NRW</b> Die Konzertreihe für Kinder ab 6 Jahren György Mészáros Dirigent N.N. Moderation Tänze!
<p>Let's Dance! Kein Wunder, dass in der Musikgeschichte so viele Stücke zum Thema Tanz komponiert wurden: Tanz und Musik dürften ein unschlagbares Team sein, wenn es darum geht, Emotionen auszudrücken – von Freude und Liebe über feierliche Beschwingtheit bis hin zur tiefsten Trauer. Mit mitreißenden Rhythmen und leidenschaftlichen Melodien erkundet das Kinderorchester NRW in diesem schwungvollen Familienkonzert faszinierende Tanztraditionen aus verschiedenen Teilen der Welt. Zu hören sind bekannte Klänge aus verschiedenen musikalischen Epochen und Ländern, vom Barock bis zur Gegenwart, von europäischen Konzertsälen bis hin zu den lebhaften Traditionen Lateinamerikas.</p>	
	<b>Sitz Preis Euro</b>
	Erw 17,00
	Kind 8,00
Sa 14.06. 16:30	Erw, Kind

<b>Palais Wittgenstein</b>	
<b>5411</b>	<b>DAS SYMPHONISCHE PALAIS</b> Konzerte mit Mitgliedern der Düsseldorfer Symphoniker
<b>Preis Euro 7,00</b>	
So 01.06.	11:00
So 22.06.	11:00

<b>Kino Metropol</b>	
<b>10606</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM JUNI</b> In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an.
<b>Preis Euro 9,50</b>	
Mo 23.06.	19:00

<b>Schloss Eller Prinzensaal</b>	
<b>5232</b>	<b>SPANISCHE NÄCHTE</b> FINEST LATIN FLAMENCO GIPSY RUMBA Das bekannte Gitarren-Trio der Extraklasse leitet den Sommer ein! Finest Latin, Flamenco und Gipsy Rumba! Eine Fusion von Künstlern aus Spanien, die ihre Leidenschaft zur spanischen Musik zu ihrer Profession gemacht haben.  Durch die Bandbreite kultureller Einflüsse der einzelnen Künstler entsteht eine Fusion moderner Flamenco – Gipsy-Gitarren, Latin-Rhythmen und Elementen des Jazz, die sowohl konzertant als auch auf jedem Event eine überzeugender Live-Performance für das Publikum bereithält.  Die Inspiration zu dem Projekt entsteht bei der Zusammenarbeit der beiden spanischen Künstler José Antonio Primo Reina (Sänger & Songwriter) und Daniel de Alcalá (Gitarrist, Musical Director & Composer).  Mit ihrem individuellem Musikstil, egal ob in Eigenkomposition oder in Form selbst arrangierter Stücke aus aktuell bekanntem und traditionellem Musikrepertoire, verleiht die Combo ihrer Darbietung stets eine ganz persönliche Note Dieses Konzert steigert die Vorfreude auf Sommer, Sonne und ganz viel gute Laune. „ESPANA OLE!“
<b>Preis Euro 19,50</b>	
So 15.06.	16:00
bestellen bis zum 30.05.25	

<b>Kino Metropol</b>	
<b>23111</b>	<b>ZABRISKIE POINT</b> Drama mit Mark Frechette, Daria Halprin u. Rod Taylor USA 1970, 1 Std. 50 Min., O-Ton Englisch Regie: Michelangelo Antonioni  Ein junges Paar steht im Mittelpunkt der scharfäugigen Betrachtung durch die Kamera des Meisters der Filmkunst. Sie ist eine Sekretärin, deren Pflichten sich auch mal bis in das Schlafzimmer ihres Chefs erstrecken können. Er ist ein ehemaliger Student, der am Tod eines Polizisten beteiligt sein könnte. Die beiden treffen sich; es entsteht eine Verbindung zwischen ihnen; sie spielen, lieben sich, bewegen sich weiter: Er in Richtung einer Tragödie, sie in Richtung einer offenen Zukunft. Und Antonioni bewegt sich zu einem explosiven Finale, in dieser mitreißenden Vision der Liebe in einem Klima der Gewalt.
<b>Preis Euro 9,50</b>	
Mo 16.06.	19:00

<b>Kino Bambi</b>	
<b>10405</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM MAI</b> In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Bambi Filmstudio einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Eröffnet wurde das Bambi von Filmverleiher Erich J.A. Pietreck am 1.11.1963. Das Kino genießt bereits seit 1964 einen sehr guten Ruf als Erstaufführungskino. Seit Jahren erhält es regelmäßig Auszeichnungen für sein hervorragendes Programm.
<b>Preis Euro 9,50</b>	
Mi 07.05.	19:00

**Kino**

<b>Kino Metropol</b>	
<b>10605</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM MAI</b> In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Metropol Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Das älteste Kino in Düsseldorf ist über 70 Jahre alt! So wurde das ehemalige Vorstadtkino nach und nach zu einem der letzten überlebenden Veteranen der Programmkinoszene.
<b>Preis Euro 9,50</b>	
Mo 26.05.	19:00

<b>Klassik im Cinema</b>	
<b>23106</b>	<b>ROYAL BALLET LONDON:</b> <b>BALLET TO BROADWAY -</b> <b>WHEELDONS WERKE</b> 3 Std., Pausen werden noch bekanntgegeben Choreographie: Christopher Wheeldon Musik: Joby Talbot   Joni Mitchell   Keaton Henson   George Gershwin Sinnliches zeitgenössisches Ballett trifft auf die Energie des Musiktheaters in vier unverwechselbaren kurzen Werken. Fool's Paradise, The Two of Us, Us, An American in Paris: vier Werke, die die bemerkenswerte choreografische Bandbreite des Choreographen des Royal Ballet, Christopher Wheeldon, zeigen.
<b>Preis Euro</b>	
<b>21,00</b>	
So	25.05. 15:00

<b>Klassik im Atelier</b>	
<b>23032</b>	<b>ROYAL OPERA LONDON:</b> <b>DIE WALKÜRE</b> von Richard Wagner 6 Std. 5 Min., Pausen werden noch bekannt gegeben Musikal. Leitung: Antonio Pappano Regie: Barrie Kosky Besetzung: Christopher Maltman Elisabet Strid Lise Davidsen Stanislas de Barbeyrac Soloman Howard Götter und Sterbliche kämpfen im zweiten Kapitel von Wagners Ring-Zyklus. Der Dirigent Antonio Pappano und der Regisseur Barrie Kosky kommen wieder zusammen, um das mythische Abenteuer, welches mit Das Rheingold 2023 begann, fortzusetzen.
<b>Preis Euro</b>	
<b>21,00</b>	
So	18.05. 15:00

<b>Region</b>	
<b>Rh. Landestheater Neuss Oberstraße</b>	
<b>8135</b>	<b>DIE GLASMENAGERIE</b> Familiendrama von Tennessee Williams In der Übersetzung von Jörn van Dyck Ich liefere euch Wahrheiten in der freundlichen Verkleidung von Illusionen.« Das sind die Worte, mit denen Tom Wingfield die Geschichte zu erzählen beginnt. Es ist seine eigene Geschichte als Bruder der introvertierten, gehandicapten Laura und Sohn der manipulativen, ihrer eigenen Vergangenheit nachtrauernden Mutter Amanda. Der Vater ist lange weg und mit ihm das Geld, die Liebe und das Glück. Doch dann kündigt Tom an, seinen Kollegen Jim zum Essen mitbringen zu wollen. Amanda schöpft sofort Hoffnung: Ihr Traum, ein Mann könnte Laura heiraten und damit der Familie aus dem Elend helfen, scheint sich zu erfüllen, und auch Tom wäre endlich der familiären Verpflichtungen entbunden und könnte eigene Wege gehen. Also setzt Amanda alles daran, Jim zu beeindrucken, und manövriert damit die Familie in ein noch tieferes Unglück – bis dem Einhorn aus Lauras Glastierchen-Sammlung das Horn bricht und damit auch ihr Herz.
<b>Preis Euro</b>	
<b>23,00</b>	
Do	05.06. 19:30
Di	17.06. 19:30
So	29.06. 18:00

<b>Studio RLT Neuss Oberstraße</b>	
<b>8137</b>	<b>HAPPY END (KEINE GARANTIE)</b> Komödie von Felix Krakau Wenn Sie denken, das ist jetzt nur Theater, wir machen nur Spaß, dann haben Sie sich getäuscht.« Denken Sie auch täglich darüber nach, was sich alles ändern müsste? Und wie wichtig es wäre, dass jetzt bald mal etwas passiert? Aber wie oft haben Sie tatsächlich schon versucht, wirklich etwas anders zu machen oder aktiv zu ändern? Also nicht einfach nur im Kleinen, durch früheres Aufstehen, mehr Gemüse oder regelmäßiges Lesen – sondern so ganz fundamental? Mit diesem Vorhaben stürmen drei Menschen die Bühne, um per Telefon die Bundesregierung zu erpressen. Aber ... wie genau macht man das? Was sind eigentlich die konkreten Forderungen? Und wie war doch gleich die Telefonnummer der Regierung? Felix Krakaus sympathisch-chaotischer Text will kein dunkles Bild einer dystopischen Realitätsversion schattieren – und genauso wenig die Vorstellung einer heilen Welt heraufbeschwören. Seine drei Figuren versprechen nicht mehr und nicht weniger als ein Happy End – für alle! Der Rechtsweg ist selbstverständlich ausgeschlossen.
<b>Preis Euro</b>	
<b>16,00</b>	
Mi	04.06. 19:30
Sa	07.06. 19:30
So	15.06. 18:00
Mi	25.06. 19:30

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8383 KONZERT: JAZZ WE CAN

Gastspiel-Konzert  
Wo die Musik lebt

Die Formation „Jazz We Can“ hatte bereits zwei erfolgreiche Konzerte im TAS mit den Themen „Film und Musical“ und „Eine Reise von New Orleans zur Copacabana“. Erleben Sie am 1. Juni 2025 einen weiteren unvergesslichen Abend mit der Band „Jazz We Can“! Im Theater am Schlachthof erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, das von spritzigem Swing über leidenschaftlichen Latin bis hin zu anderen fesselnden Musikstilen reicht. Unter der Leitung von Hans Eckmeier bringen die Musiker von „Jazz We Can“ nicht nur ihre Leidenschaft für die Musik auf die Bühne, sondern auch eine Energie, die das Publikum mitreißt. Die Rhythmusgruppe ist die treibende Kraft, die den Puls der Musik schlägt. Der ganz besondere Klang wird von Holzblasinstrumenten wie Saxophon, Klarinette und Flöte erzeugt, was „Jazz We Can“ so einzigartig macht! Und da ist noch der Gesang, der für die Band besonders jetzt essenziell ist: die Stimme ist das Instrument des Jahres!

Ob Sie ein eingefleischter Jazz-Fan sind oder einfach einen tollen Abend mit Freunden verbringen möchten – dieses Konzert ist ein Muss! Lassen Sie sich von den groovigen Rhythmen und den gefühlvollen Melodien mitreißen, sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen unvergesslichen Abend voller Musik, Freude und Gemeinschaft zu verbringen.

JAZZ WE CAN unter der Leitung von Bandleader Hans Jürgen Eckmeier

**Preis Euro 19,00**

So 01.06. 19:00 mit Voranmeldung

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8491 KONZERT: DIE FANTASTISCHE MITSING-SHOW

Die 80er Jahre

Mit: Tim Steiner, Jens Spörckmann, Franka von Werden

Hey Maniacs & Uptown Girls!

Kommt mit, wenn wir völlig losgelöst und gar nicht unter pressure mit dem Sonderzug in die Zeit von ein bisschen Frieden reisen. Nicht irgendwie, irgendwo, irgendwann, sondern da da da.

Gemeinsam mit Franka von Werden (Gesang), Tim Steiner (Gitarre) und dem Stadtarchivar Alfred Sülheim alias Jens Spörckmann (Fakten) begeben wir uns auf eine nostalgische Reise in die Musik der 80er Jahre und erinnern uns an die kuriosesten Momente und Ereignisse.

Mitsingen ausdrücklich erlaubt!

Dauer: ca. zwei Stunden, inkl. einer etwa 20-minütigen Pause

**Preis Euro 19,00**

So 29.06. 19:00 mit Voranmeldung

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8502 DAS LETZTE DINNER

Komödie von Dennis Palmen  
Leichenschmaus am Rhein  
Regie: Monique Latour

Eine Komödie über kulinarisches Konkurrieren, einen lukrativen Leichenschmaus und die Frage, was am Ende passieren soll. Zwei konkurrierende Gastronominnen betreiben gegenüberliegende Restaurants nahe der Erftmündung in den Rhein. Aufgrund einer alten Fehde, verwenden sie viel Zeit und Energie, um die jeweils andere schlecht zu reden und zu sabotieren

**Preis Euro 19,00**

Fr 16.05. 20:00 bestellen bis zum 15.04.25

Sa 17.05. 20:00 bestellen bis zum 15.04.25

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8505 SÜLHEIMS LETZTER AKT

Dramödie von Markus Andrae

Eine Stadtverwaltung mit Geldproblemen. Das Stadtarchiv scheint zum wiederholten Mal eine unkomplizierte Lösung zur Einsparung von Personalkosten, abgesehen davon, dass es nur noch einen Mitarbeiter gibt - den Archivar. Eine von der Stadt in Auftrag gegebene Analyse zeigt, dass auch eine KI die Arbeit von Herrn Sülheim übernehmen könnte. Und so geschieht es. Der Archivar soll also die KI einarbeiten und widersetzt sich subtil...

**Preis Euro 19,00**

Sa 24.05. 20:00 bestellen bis zum 15.04.25

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8513 LINUS MACHT LICHT

Theater für Menschen ab 3 Jahren von Finn Leonhardt  
Mit: Finn Leonhardt  
Regie: Tabea Pollen

Normalerweise erledigt Lichttechniker Linus seine Arbeit unbeobachtet vor der Vorstellung. Doch ausgerechnet heute wird er vom Publikum überrascht. Was jetzt? Die Schauspieler\*innen sind doch noch gar nicht im Haus! Linus beschließt zu improvisieren und zeigt seinem unerwarteten Besuch die Welt, in der er sich auskennt: die des Lichts. Und da gibt es im Theater viel zu entdecken: Farben, Schatten, Spots, bewegtes Licht und so viel mehr. Aber Linus hat auch ein Geheimnis: Er mag Licht nämlich so gerne, weil er eigentlich große Angst vor der Dunkelheit hat. Ob seine neuen Freund\*innen diese Angst vielleicht auch kennen?

**Sitz Preis Euro**  
**Erw 10,00**  
**Kind 7,00**

So 18.05. 15:00 Erw, Kind bestellen bis zum 15.04.25

## Das fanTAStische Kabarettfestival

### Theater am Schlachthof Neuss

#### **8516 HENNING SCHMIDTKE**

Das fanTAStische Kabarettfestival: Henning Schmidtke  
„Es ist nicht alles so scheiße, wie du denkst!“  
Die Show zum Buch

Finden Sie auch, dass die Welt den Bach runtergeht? Dann freuen Sie sich! Henning Schmidtke beweist Ihnen nämlich, dass Sie völlig falsch liegen. Dabei geht es nicht darum, Probleme zu ignorieren, sondern auch mal die Erfolge anzuerkennen. In seinem Mix aus Stand-up-Comedy und lässigem Infotainment präsentiert Schmidtke verblüffende Entwicklungen, von denen kaum jemand etwas weiß, weil sie keine Schlagzeile wert sind.

Fazit: Fast alles geht den Bach hinauf! Früher war eigentlich alles schlechter, das haben wir nur vergessen. Zurück in die 80er Jahre? Das will doch keiner – es sei denn, man hat Bock auf Zahnschmerzen, AIDS und Milli Vanilli. Heute sind wir friedlicher als unsere Vorfahren, intelligenter, und wir duften auch besser.

Mitreißend, humorvoll und mit aktuellen Zahlen belegt Henning Schmidtke ein erstaunliches Phänomen: Wir haben die Welt verbessert und es gar nicht gemerkt. Wir hören traurige Songs von Lana Del Rey, dabei ist unser Leben total Roberto Blanco.

**Preis Euro 19,00**

So 15.06. 20:00 | mit Voranmeldung

### Theater am Schlachthof Neuss

#### **8302 AYDIN ISIK**

Das fanTAStische Kabarettfestival: Aydin Isik  
ehrlich gesagt...  
Kabarettistische Reinigung des schlechten Gewissens

Ukraine-Russland-Krieg... Coronakrise... Klimakrise... Flüchtlingskrise... Brexitkrise... Bankenkrise... Eurokrise... Griechenlandkrise... Und das Ganze allein in diesem Jahrhundert. Aber Aydin sagt: „Wir können mehr!“ In diesem „Jahrhundert der Krisen“ bräuchten wir Menschen, die uns die Wahrheit sagen, damit wir all diese Krisen bewältigen können. Aber wie wir alle wissen, steht die Wahrheit zurzeit nicht hoch im Kurs. Aydin zeigt uns Wege, wie wir ohne wissenschaftliche Fakten unsere Ziele erreichen können. Denn eines hat uns die Evolution schon bewiesen: Wer die Wahrheit sagt, bekommt Probleme!

„Ehrlich gesagt...“ heißt das aktuelle Bühnenprogramm von Aydin Isik. Nachdem er sich im vorigen Programm auf die Spuren des Messias begeben hat, folgt er nun der Wahrheit. Der ganzen Wahrheit. Und nichts als der Wahrheit.

**Preis Euro 19,00**

Sa 14.06. 20:00 | mit Voranmeldung

## Theater am Schlachthof Neuss

#### **8344 JENS NEUTAG**

Das fanTAStische Kabarettfestival: Jens Neutag  
Gegensätze ziehen sich aus  
Kabarett oberhalb der Gürtellinie

Die Welt hat sich verändert. Vermeintliche Gewissheiten von früher haben heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis „Gegensätze ziehen sich an“. Sollte es überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren, uns auf Gegensätzliches einzulassen. Und so igeln wir uns ein im Schützengraben der eigenen Unfehlbarkeit und ziehen uns zurück in die Löffelchenstellung des eigenen Weltbildes.

Und hier setzt der Kabarettist Jens Neutag an und kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft. Er erklärt dem alten weißen Mann, dass woke kein asiatisches Pfannengericht ist und der jungen Großstadt-Bohème, dass Minderheitenschutz automatisch da endet, wo die Mehrheit was dagegen hat. Für eine Welt mit mehr Ahnung als Meinung, denn der Mensch hat oft erstaunlich viel Meinung für erschreckend wenig Ahnung.

Mit seinem neunten Soloprogramm spürt Jens Neutag wie immer zielsicher den Humor in Politik und Alltag auf und beweist ganz nebenbei, dass man über die Wahrheit wahrhaft gut lachen kann.

**Preis Euro 19,00**

Fr 27.06. 20:00 | mit Voranmeldung

### Theater am Schlachthof Neuss

#### **8377 MATTHIAS REUTER**

Das fanTAStische Kabarettfestival: Matthias Reuter  
Unfugskarton  
Ein Best-Of-Mix aus fünf Programmen Kabarett und Geschichten

Matthias Reuter öffnet den Unfugskarton, spielt satirische Songs und liest Gedichte und Geschichten aus den letzten fünfzehn Jahren. Denn da hat sich einiges angesammelt, das man aus dem Karton holen kann: Stories aus der Reihe „Schrecken des Alltags“, Stücke über maulende Handys und russische Hacker, chattende Letten im Schatten von Lappland und Original-Ruhrgebiets-Kohle-Country. Das Ganze natürlich am liebsten live und mit Publikum. Denn der Humor freut sich ja auch, wenn er mal wieder rauskommt. Und im Theater kann man das Reuter-Motto „Auswärts denken mit Getränken“ seit jeher am besten umsetzen. Denn eins hat der Lockdown zu 100 Prozent erwiesen: Online wird nicht gelacht. Insofern verlässt Matthias Reuter endlich alle Zoom-Konferenzen und macht wieder in natura Blödsinn, spielt politische und unpolitische Lieder und entstaubt die Gitarre und das Kabarett-Klavier. Das beste Programm gegen den Rest-Corona-Blues.

**Preis Euro 19,00**

Sa 21.06. 20:00 | mit Voranmeldung



### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8356 JENS HEINRICH CLAASSEN

Das fanTASTische Kabarettfestival: Jens Heinrich Claassen  
Keine Ursache

Es gibt Menschen, die sind einfach zu nett für diese Welt. Jens Heinrich Claassen ist so einer. Er bedankt sich ständig, entschuldigt sich, wenn er zu viel Entschuldigung gesagt hat, und trägt mit einem Lächeln die Bürde des Reichtums. Ja, richtig gelesen: Claassen ist reich – und zwar so richtig. Aber Reichtum allein macht bekanntlich nicht glücklich, zumindest nicht, wenn man ihn wie Jens Heinrich mit trockener Selbstironie und einer Vorliebe für ehrliche, kleine Momente des Lebens betrachtet.

In „Keine Ursache“ erzählt Jens Heinrich Claassen von den wirklich wichtigen Dingen: dem Überleben in einer Gesellschaft, in der Höflichkeit ein Relikt aus vergangenen Tagen zu sein scheint. Und natürlich vom Leben als Single. Hier wird's persönlich: Jens Heinrich würde nämlich lieber heute als morgen seine Traumfrau finden, doch der Weg dahin ist mit Tücken gepflastert. Tinder-Swipes, charmant-uncharmante erste Dates und die ein oder andere melancholische Klaviermelodie begleiten ihn dabei. Zwischen seinen Geschichten setzt er sich ans Klavier, als wäre es das Natürlichste der Welt, aus den absurden Alltagssituationen spontan ein Lied zu zaubern. Es ist diese Mischung aus Leichtigkeit und tiefsinnigem Humor, die „Keine Ursache“ zu einem Abend macht, bei dem man sich herzlich amüsiert und gleichzeitig wundert, warum man über diese Themen nicht selbst schon längst gelacht hat.

Wer einen Abend voller unerwarteter Pointen, eingängiger Melodien und einen sympathischen Komiker in Bestform erleben will, sollte sich diese Show auf keinen Fall entgehen lassen.

Also: „Keine Ursache“ – aber eine klare Empfehlung!

**Preis Euro 19,00**

Fr 20.06. 20:00

### Theater am Schlachthof Neuss

#### 8461 HEINZ ALLEIN

Das fanTASTische Kabarettfestival: Heinz Allein. Monopulli!  
Oder: die Wahrheit über Dr. Jekyll und Mister Heinz  
Von und mit Harry Heib

Da isser wieder! Der Mann aus Glehn: Heinz Allein. Der Unterhalter – Pulli, Orgel und immer hart an der Grenze des guten Geschmacks. Er ist da, sorgt seit Jahrzehnten für Stimmung und gute Laune und ist so etwas wie die Barbara Schöneberger vom Niederrhein: ständig präsent, immer ein bisschen zu laut, irgendwie nervig aber gehört eben dazu... Also, alles wie immer. Wirklich?

Als Heinz sich eines Tages im Getränk vergreift, nimmt das Unheil seinen Lauf: Eine unglaubliche Metamorphose beginnt... Dabei bleibt kein Auge trocken und kein Stein auf dem anderen und am Ende stellt sich tatsächlich die Frage: ZIEHT HEINZ ETWA AUCH SEINEN PULLI AUS?

**Preis Euro 19,00**

So 22.06. 20:00 mit Voranmeldung

### Gare Du Neuss

#### 8515 DAT ROSI

Das fanTASTische Kabarettfestival: Dat Rosi: Heiß wie  
Frittenfett!

Kabarett. Musik. Klamauk.

Veranstaltungsort: Gare du Neuss

Schluss mit aufgewärmten Pommes vom Vortag, jetzt serviert DAT ROSI ihr brandneues Programm „Heiß wie Frittenfett!“.

Wie immer auf Krawall gebürstet teilt die sympathische Ruhrpottproletin in 90 fabulösen Minuten gnadenlos aus und hat keine Scheu, sich dabei den Mund zu verbrennen.

Ob Weltpolitik oder Wäschewaschen, Klimawandel oder Klimakterium – kein Thema ist ihr zu heiß, landet in ihrem Frittierkorb und wird gerührt, geschüttelt und im Zweifel einfach gegrillt. Natürlich bekommt auch Ehemann Mamfred wieder ordentlich sein Fett weg, bzw. auch nicht (Zwinkeremoji).

Rasten Sie aus und wippen Sie mit zu den hottesten Hits und Knallern von AC/DC bis Zappa, wenn DAT ROSI den musikalischen Rahm abschöpft.

„Heiß wie Frittenfett!“ ist bissig, böse, bittersüß, ein bisschen balla balla und auf jeden Fall: Mit alles und scharf!

Von und mit Sabine Wiegand, Regie: Jens Neutag

**Preis Euro 32,00**

Mi 11.06. 20:00 mit Voranmeldung

### Gare Du Neuss

#### 8517 STUNK-LESUNG

Das fanTASTische Kabarettfestival: Best of STUNK-Lesung  
30 Jahre STUNK in Neuss

Best of-Lesung mit den „Urgesteinen“

Veranstaltungsort: Gare du Neuss

Unsere fünf Gründungsmitglieder, liebevoll „Die Urgesteine“ genannt, blicken in einer launigen Lesung zurück auf 30 Jahre „STUNK – Die Kabarett-Show zur Karnevalszeit“. Harry Heib, Martin Maier-Bode, Jens Neutag, Jens Spörckmann und Sabine Wiegand werden dabei nicht nur aus alten und neueren „STUNK“-Klassikern lesen, sondern auch einige Anekdoten ausgraben. Und wer weiß: Vielleicht wird am Ende doch zusammen gesungen?

Begonnen hat alles 1995 im Neusser Theater am Schlachthof vor etwa 120 Menschen, inzwischen füllt der alljährliche „STUNK“ (normalerweise) zwei Hallen in Neuss und Düsseldorf mit bis zu 10.000 Zuschauer\*innen! Weil 2025 – ausgerechnet im Jubiläumsjahr! – aufgrund der Vorbereitungen für die Landesgartenschau nicht in Neuss gespielt werden kann, verlegt das „STUNK“-Team seine Jubiläums-Sause kurzerhand in den Sommer – und bringt im Rahmen des TAS-Kabarettfestivals den Gare du Neuss zum Schmunzeln und vielleicht sogar zum Schunkeln.

Mit: Harry Heib, Martin Maier-Bode, Jens Neutag, Jens Spörckmann und Sabine Wiegand

**Preis Euro 35,00**

Di 24.06. 20:00 mit Voranmeldung

Mi 25.06. 20:00 mit Voranmeldung

<b>Naturbühne Blauer See</b>			
<b>12452</b>	<b>DSCHUNGELBUCH</b> Rudyard Kipling		
<p>Das kleine Menschenkind Mogli wird von Wölfen im Dschungel großgezogen. Mogli wächst mit viel Liebe zu einem glücklichen Teenager heran.</p> <p>Doch eines Tages kehrt der böse Tiger Shir Khan in den Dschungel zurück und die schöne Welt droht aus den Fugen zu geraten. Mogli macht sich mit Hilfe des klugen Panthers Baghira, der im Laufe der Jahre zu einem kumpelhaften Wegbegleiter geworden ist, auf, um Schutz in der Menschensiedlung zu suchen.</p> <p>Als die Beiden auf ihrem Weg dorthin den stets gut gelaunten Bären Balu treffen, geht der Trubel erst richtig los. Die Freunde begegnen swingenden Affen mit ihrem verrückten Orang-Utan-Oberhaupt King Loui, einer unvergesslichen Elefantenparade und erfahren eine hypnotische Begegnung mit der Schlange Kaa - im Dschungel ist einfach der Bär los!</p> <p>Die Naturbühne Blauer See hat 1.200 überdachte Sitzplätze, so dass die Vorstellungen bei jedem Wetter stattfinden können.</p> <p>Genügend Parkplätze für PKW's und Busse sind vorhanden. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Naturbühne gut zu erreichen. Vom Parkplatz aus gelangen Sie, nach einem knapp 15 minütigen Spaziergang, zur Naturbühne. Ein barrierefreier Weg ist vorhanden. Bitte folgen Sie den Beschilderungen. Termine bis zum 03.10.2025,</p>			
<b>Kinder von 3-16 Jahren zahlen 12--</b>	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw.</b>	<b>18,00</b>	
	<b>Kind</b>	<b>12,00</b>	
	<b>SoPr</b>	<b>10,00</b>	
So 08.06.	15:30 SoPr		
Mo 09.06.	15:30 SoPr		
Sa 14.06.	15:30 Erw., Kind		
So 15.06.	15:30 Erw., Kind		
Sa 21.06.	15:30 Erw., Kind		
So 22.06.	15:30 Erw., Kind		
Sa 28.06.	15:30 Erw., Kind		
So 29.06.	15:30 Erw., Kind		
Sa 05.07.	15:30 Erw., Kind		
So 06.07.	15:30 Erw., Kind		
Sa 12.07.	15:30 Erw., Kind		
So 13.07.	15:30 Erw., Kind		
Mi 16.07.	15:30 Erw., Kind		
Sa 19.07.	15:30 Erw., Kind		

<b>Stadthalle Ratingen</b>			
<b>12327</b>	<b>AS TIME GOES BY</b> Westfälisches Landestheater		
<p>Mit „As Time Goes By“ nimmt Tankred Schleinschock das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch 40 Jahre Bühnengeschichte. Zwischen Kabarett, Rock und Nostalgie präsentiert er mit einer Live-Band und Sänger Patrick Sühl unvergessliche Highlights und neue Songs für die Zukunft.</p>			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>1</b>	<b>20,00</b>	
	<b>2</b>	<b>17,00</b>	
Di 20.05.	20:00 1,2	bestellen bis zum 15.04.25	

<b>Sommerbühne an der Seeterrasse</b>			
<b>12328</b>	<b>WER HAT ANGST VOR'M SCHWARZEN HUND?</b> Holmes & Watson (NN Theater Köln) Schauspiel		
<p>Ein Gespenst geht um in Europa – die Angst! Angst vor dem Weltuntergang, vor Geflüchteten, vor sozialem Abstieg, vor Krieg. Auch Großbritannien scheint infiziert: Massenhysterie, Hetze, Brexit. Ein gefundenes Fressen für Populisten und dunkle Mächte.</p> <p>Zeit für Sherlock Holmes und Dr. Watson! Mit Scharfsinn, Mut und Neugier nehmen sie sich ihrem schwersten Fall an: Ein höllischer Geisterhund soll in den nebligen Weiten des Dartmoors sein Unwesen treiben. Ein uralter Fluch lastet auf der Familie Baskerville. Panik, Tote, Verzweiflung. Doch am Ende ist nichts, wie es scheint – Erlösung und Hoffnung weit über die Landesgrenzen hinaus!</p> <p>Mit der Kraft des modernen Volkstheaters bringt das NN Theater Köln diesen hochaktuellen Stoff auf die Bühne. Humor ist unsere stärkste Waffe gegen die Ängste der Gegenwart – Theater für alle, mit respektlosem Respekt vor dem Original!</p> <p>Neben der Stadthalle Ratingen, Schützenstrasse 1</p>			
		<b>Preis Euro</b>	<b>17,00</b>
Fr 25.07.	19:30		

<b>Philharmonie Essen</b>			
<b>12795</b>	<b>SPIRIT OF SOUTH AMERICA</b>		
<p>Klavier: Arthur Jussen, Lucas Jussen Youth Orchestra of Bahia Dirigent: Ricardo Castro Antônio Carlos Gomes Präludium aus der Oper "Lo schiavo" Osvaldo Golijov "Nazareno" - Konzert für zwei Klaviere und Orchester (bearbeitet von Gonzalo Grau) Leonard Bernstein "Sinfonische Tänze" aus "West Side Story" Aaron Copland "El Salón México" Alberto Ginastera Tänze aus "Estancia, op. 8a"</p>			
		<b>Preis Euro</b>	<b>36,00</b>
So 01.06.	19:00		

Philharmonie Essen	
<b>12796</b>	<b>11. SINFONIEKONZERT</b>
Festival DOPPELBILDNISSE Mahler 5 Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 Konzert im Rahmen des Festivals "DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne"	
Essener Philharmoniker Dirigent Andrea Sanguineti	
<b>Preis Euro 36,00</b>	
Do 05.06.	19:30

Philharmonie Essen	
<b>12797</b>	<b>12. SINFONIEKONZERT</b>
Licht-einfall In Zusammenarbeit mit „Orchester des Wandels“	
Schlagzeug Alexej Gerassimez Essener Philharmoniker Dirigent Andrea Sanguineti Konzept, Konzertgestaltung Anselm Dalferth Bernd Alois Zimmermann "Photoptosis" - Prélude für großes Orchester John Psathas "Leviathan" für Schlagzeug und Orchester (Auswahl) Paul Dukas "L'apprenti sorcier" (Der Zauberlehrling) Charles Ives "The Unanswered Question" und andere Werke	
<b>Preis Euro 36,00</b>	
Fr 04.07.	19:30

Aalto-Musiktheater Essen	
<b>7822</b>	<b>BALLET:</b>
<b>TANZHOMMAGE AN QUEEN</b>	
Tanzstück von Ben Van Cauwenbergh Musik: Queen	
Die vielfältigen Stimmungen der „Queen“-Songs reichen von lyrischen Liebesballaden über grotesk-ironische Rocknummern bis hin zu ekstatischen Hymnen. In der „Tanzhommage an Queen“ kann man Hits wie „We Will Rock You“, „Don't Stop Me Now“ und „Bohemian Rhapsody“ mit Augen und Ohren neu erleben.	
In der Inszenierung kommt es zum Einsatz von Stroboskop-Licht sowie Schussgeräuschen. ca. 2 Stunden, eine Pause	
<b>Preis Euro 41,00</b>	
Mo 09.06.	18:00 2SoDo

Aalto-Musiktheater Essen	
<b>7860</b>	<b>DER ROSENKAVALIER</b>
Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss Libretto von Hugo von Hofmannsthal Musikalische Leitung: Andrea Sanguineti/Wolfram-Maria Märtig Inszenierung: Anselm Weber Mit Übertiteln, ca. 4 Stunden, 2 Pausen, empfohlen ab 14 ab 1 Jahren Einführung 45 Minuten vor der Vorstellung	
"Titel? Ich bin doch für den 'Ochs'!" schreibt Richard Strauss am 2. Mai 1910 an seinen Librettisten Hugo von Hofmannsthal. Später entscheidet man sich dann für den Titel "Der Rosenkavalier". Aber Octavian, der Kavalier mit der silbernen Rose ist nicht der eigentliche Hauptheld. Und auch seine beiden Geliebten, die Marschallin und Sophie sind zwar wichtige Figuren (zusammen mit Vater Faninal sind sie alle vier wichtige Gegenspieler von Ochs), geraten jedoch nur durch ihn überhaupt in dramatische Situationen.	
<b>Preis Euro 41,00</b>	
Do 19.06.	18:00 2Feie

## Art:card

Die Düsseldorfer Museen zum Sonderpreis  
Ein zusätzlicher Vorteil für die Mitglieder der Düsseldorfer Volksbühne – und ein kultureller Geschenktipp!  
Die Art:card bietet ein Jahr lang freien Eintritt in folgende Museen und Institute in Düsseldorf, Neuss und Mettmann (inklusive Sonderausstellungen):  
Akademie-Galerie, Aquazoo Löbbecke Museum, Clemens-Sels-Museum (Neuss), Filmmuseum, Goethe-Museum, Heinrich-Heine-Institut, Hetjens-Museum / Deutsches Keramikmuseum, Kreismuseum Zons Dormagen, KIT – Kunst im Tunnel, Kunsthalle, Kunstpalast und Glasmuseum Henrich, Kunstsammlung NRW K20 Grabbeplatz, K21 Ständehaus, Schmela Haus, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Langen Foundation (Neuss), Mahn- und Gedenkstätte, Museum Kunstpalast, NRW-Forum, SchifffahrtMuseum im Schlossturm, Stadtmuseum, Stiftung Ernst Schneider, Stiftung Insel Hombroich (Neuss), Stiftung Neanderthal Museum (Mettmann), Stiftung Schloss Dyck (Jüchen), Stiftung Schloss und Park Benrath, Theatermuseum Düsseldorf, Skulpturenhalle (Neuss)  
Sie gilt außerdem als Eintrittskarte für die Nacht der Museen.

Die Art:card gilt für eine Person und ist nicht übertragbar. Ab dem Zeitpunkt des ersten Museumsbesuch ist die Art:card ein Jahr lang gültig und bei uns zu einem Sonderpreis von **75 €** (regulärer Preis 100 €) zu erhalten. **NEU:** Jede Art:card muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf online registriert werden. Ohne Registrierung wird sie am 15. Tag gesperrt. Die Sperre wird durch die Registrierung aufgehoben.  
Art:card junior, für Jugendliche bis 21 Jahre, Sie wird Geschwistern zu gestaffelten Preisen angeboten: **15 €** für das erste Kind, 10 € und für das zweite, 5 € für das dritte Kind und ab dem vierten Kind kostenlos.

### *Gültigkeit der Art:card*

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Art:card spätestens zwei Jahre nach Erwerb aktiviert werden muss. Andernfalls verliert sie ihre Gültigkeit ohne jeglichen Anspruch auf Ersatz. Beispiel: Kauf 01.02.2019 Aktivierung muss spätestens am 31.01.2021 erfolgen – analog sind die in diesem Zeitraum erschienen Motive gültig.

### *Verlust der Art:card*

Die Art:card ist zur Vermeidung von Missbräuchen sorgfältig aufzubewahren. Bei einem Verlust der Art:card ist der Art:card-Service Düsseldorf Tourismus GmbH, Benrather Str. 9, 40213 Düsseldorf [artcard@duesseldorf-tourismus.de](mailto:artcard@duesseldorf-tourismus.de) unverzüglich schriftlich oder per E-Mail zu benachrichtigen. Im Falle eines Verlustes einer Art:card während der Vertragslaufzeit ist die Landeshauptstadt Düsseldorf nur gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr von EUR 10 zur Ausstellung einer Ersatz-Art:card für die restliche Vertragslaufzeit verpflichtet. Weitere Informationen und Nutzungsbedingungen für die Art:card finden Sie in aktuellen AGBs auf der Homepage der Stadt Düsseldorf. **Der Versand der Art:cards erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Die Art:cards werden per Einwurf-Einschreiben ab 3,50 € verschickt!**

Düsseldorfer Volksbühne e. V. Wettinerstraße 13,  
40547 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 55 25 68, Fax: 556756  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

[www.kulturamrhein.de](http://www.kulturamrhein.de),

e-mail-Adresse für Bestellungen!!!,

Nur für Betriebe!!! [betriebe@kulturamrhein.de](mailto:betriebe@kulturamrhein.de)

Telefon-Nr. 551759.

**Für Mitglieder Telefon-Nr. 552568, info@kulturamrhein.de!!!!**

# KULTUR

# AM

# RHEIN

DÜSSELDORFER VOLKSBÜHNE E.V.

**Annahmeschluss: Donnerstag, 24.04.25 12.00 Uhr**